

RATGEBER

Informationen und Sortenliste der STV zur Nachbauerklärung
Herbst 2019/Frühjahr 2020



Bitte beachten
Sie die **Meldefrist**
auf dem Formular.

Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV)

Kaufmannstr. 71-73 · 53115 Bonn

Service-Center: 0228 96943160

Telefax: 0228 98581-99

E-Mail: stv@stv-bonn.de

Fairness bringt Fortschritt.



Ratgeber

Inhaltsübersicht

Editorial	3
-----------------	---

INFORMATIONEN ZU PFLANZENZÜCHTUNG UND SORTENSCHUTZ

Ernte 2019 – Ackerbau mit „immer kleinerem Werkzeugkasten“	4
Forscher belegen Züchtungsfortschritt bei Weizen	8

ERLÄUTERUNGEN ZUR NACHBAUERKLÄRUNG

Rechte und Pflichten der Landwirte	10
Rechte und Pflichten der Kleinlandwirte und Aufbereiter	11
Häufig gestellte Fragen	12
Ausfüllhinweise zur Nachbauerklärung	15
Vertragssortenliste 2019/2020	16
Erläuterungen	48
Sortenschutzinhaber/ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: Februar 2020)	49

Herausgeber:

Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV) · Kaufmannstraße 71–73 · D-53115 Bonn
 Service-Center: 0228 96943160 · Telefax: 0228 98581-99 · www.stv-bonn.de · E-Mail: stv@stv-bonn.de
 Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn · IBAN: DE83 3705 0198 0014 8638 80 · BIC: COLSDE33
 Satz: AgroConcept, Bonn, www.agroconcept.de
 Stand der Information: Februar 2020

Alle Angaben in dieser Unterlage sind sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und amtliche Richtlinien sowie Zeitablauf ergeben sich zwangsläufig Änderungen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernehmen. Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.

Bildquellen: AdobeStock, Walter Hollweg, Dr. Stahl

Sehr geehrte Damen und Herren,

der extremen Trockenheit und Hitze von 2018 folgten diese in 2019 fast im gleichen Ausmaß. Kaum eine andere Branche ist so unmittelbar vom Klimawandel betroffen wie die Landwirtschaft. Gleichzeitig steht sie im Kreuzfeuer und wird als Verursacherin ausgemacht.

Zu Tausenden haben sich Landwirte in den vergangenen Wochen immer wieder auf den Weg nach Berlin oder in die Zentren anderer großer Städte gemacht; in Existenzsorgen stellen sie die Frage, welche Vorstellungen die Politik von der Landwirtschaft der Zukunft hat. Die Landwirtschaft soll sich verändern – weniger Pflanzenschutz, weniger Düngung – bei gleichzeitiger Erhaltung von Ertrag und Qualität. Auch die Ackerbaustrategie der Bundesregierung umfasst zahlreiche Maßnahmen zur Verwirklichung eines nachhaltigen Pflanzenbaus.

Für die Anpassung der Landwirtschaft an die sich wandelnden Umweltbedingungen ist die Pflanzenzüchtung ein entscheidender Baustein. Zur Entwicklung entsprechend angepasster Sorten bedarf es eines langfristigen Zeitrahmens und einer gesicherten Rückfinanzierung der Entwicklungskosten. Züchter und Landwirte sollten an einem Strang ziehen, um eine Zukunft für den Ackerbau in Deutschland zu sichern. Eine lückenlose Erhebung der Nachbaugebühren ist die Basis dafür, Sorten für die wachsenden Anforderungen entwickeln zu können.

Insoweit bitten wir Sie, Ihre Angaben zur Erfassung des Nachbaus 2019/2020 fristgerecht zu übermitteln.

Vielen Dank.

Dirk Otten
Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH



Besuchen Sie uns online
unter www.stv-bonn.de

Herausforderungen

Ackerbau mit „immer kleinerem Werkzeugkasten“

Klima und Politik stellen die Landwirtschaft vor immer größere Herausforderungen. Die Anpassung an den Klimawandel sowie ein Handlungsspielraum, der bei Düngung und Pflanzenschutz immer stärker reglementiert wird, werden den künftigen Ackerbau bestimmen. Zu den Problemlösern gehört die Pflanzenzüchtung.

Mitte November im Thüringer Becken: Prächtig präsentiert sich die Zwischenfrucht, ein Senf-Ölrettich-Gemenge, und der im August gesäte Raps steht ebenfalls gut da. Auch die ganz jungen Weizen- und Durum-Bestände legen bisher einen verheißungsvollen Start hin. Sattgrün und kräftig präsentieren sich die noch jungen Pflanzen.

„Als ob es die Dürre der vergangenen beiden Sommer nicht gegeben hätte“, sagt Dr. Klaus Wagner und schaut auf das Wurzelwerk einer Durum-Pflanze. Der Geschäftsführer der Universal-Agrar GmbH bewirtschaftet am Rand von Erfurt 2.520 Hektar (ha) Ackerland. Hinzu kommen 100 ha Grünland, die neben 120 ha Luzerne und 290 ha Silomais zur Gewinnung des Futters für die 600 Kühe zur Verfügung stehen. „Ackergras wächst bei uns nicht, es ist zu trocken“, so Wagner.

Wie das Wetter im kommenden Jahr werden wird, weiß er natürlich nicht. Tatsache ist für ihn dagegen der Klimawandel. „Auch ältere Landwirte können sich nicht an zwei so trockene Jahre in Folge erinnern“, sagt der promovierte Thüringer. Der Trend ist für ihn unverkennbar und wird ihn in den kommenden Jahren fordern.

Herausforderung 1: Klimawandel

Sein Standort gehört zu denen, die auch schon in der Vergangenheit nicht mit Regen gesegnet waren. „Im Durchschnitt normaler Jahre haben wir hier rund 470 Millimeter Niederschlag“, berichtet er. Im Dürrejahr 2018 waren es hingegen nur 300 mm, und in den ersten sechs Monaten 2019 fielen gerade einmal 168 mm Niederschlag auf den ausgedorrten Boden – viel zu wenig, um eine durchschnittliche Ernte zu erreichen.



Auch bei Getreide nur Z-Saatgut: Dr. Klaus Wagner weiß, dass Zeit und Geld die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Züchtungsarbeit sind.

Betriebsspiegel: Universal-Agrar GmbH, Erfurt

Rechtsform:	GmbH, gegründet 1991, 54 Gesellschafter (Tochtergesellschaft ARUA-Agrar GmbH (gemeinsam mit einem Nachbarlandwirt), extensive Rinderhaltung auf 115 ha in der unter Naturschutz stehenden Moorlandschaft Alperstedter Ried)
Betriebsform:	Ackerbau- und Milchviehbetrieb
Größe:	2.520 ha Ackerland, 100 ha Grünland, 85 % Pacht
Viehbestand:	600 Kühe plus Nachzucht
Bodengüte:	25–88 Bodenpunkte, im Durchschnitt 54 Bodenpunkte, 50 cm Schwarzerde, darunter Kies
Anbau:	950 ha Winterweizen, 220 ha Winterroggen, 150 ha Wintergerste, 100 ha Winterdurum, 425 ha Raps, 95 ha Zuckerrüben, 120 ha Erbsen, 120 ha Luzerne, 50 ha Blühstreifen, 290 ha Silomais
Niederschläge:	2016 – 428 mm, 2017 – 571 mm, 2018 – 300 mm, 2019 – 362 mm (Stand 23.12.2019), im Durchschnitt der Jahre 469 mm
Mitarbeiter:	44 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter
Mechanisierung:	u. a. ein Raupenschlepper, sechs Standardschlepper, mehrere Grubber und Scheibeneggen für die nicht wendende Bodenbearbeitung, drei Sämaschinen für Drill- bzw. Einzelkornsaat, zwei selbstfahrende Feldspritzen, drei Mähdrescher

Sollte der Regen in Zukunft weiter so spärlich fallen, wäre das für die Universal-Agrar, für die Beregnung keine realistische Alternative ist, ein besonderes Problem. Deren Böden im Urstromtal der Gera speichern nur begrenzt Wasser, da nach 50 cm Bodentiefe (Schwarzerden) der Kies ansteht, der das kostbare Nass nicht festhalten kann.

Das hat zwar auch Vorteile, wie der Geschäftsführer weiß: „Im Frühjahr können wir oft schon sehr früh auf die Flächen, denn die Böden sind dann bereits befahrbar und deren Temperaturen für eine Aussaat in Ordnung.“ Im Mai/Juni aber, wenn, wie in den beiden zurückliegenden Jahren, der Regen ausbleibt, verliert Wagner ganz schnell sein „Lächeln im Gesicht“.

Dann bringen selbst verheißungsvolle Bestände am Ende nur magere Erträge. So auch in 2019, als bei Weizen das Durchschnittsniveau „normaler Jahre“ von 60 Dezitonnen je Hektar (dt/ha) um gut 26 Prozent unterschritten wurde. Am Ende holten die Mährescher gerade einmal 44 dt/ha vom Acker.

Herausforderung 2: Politik – die Düngung

„Neben dem Klima wird auch die Politik die deutschen Landwirte vor große Herausforderungen stellen“, prophezeit der 49-jährige Landwirt, der diese Diskussion auch aus seiner Funktion als Präsident des Thüringer Bauernverbands kennt. Ganz aktuell geht es um die Verschärfung der Düngeverordnung. 40 Prozent seiner Flächen sind als „rote Gebiete“ deklariert, in denen der errechnete Düngebedarf pauschal um 20 Prozent reduziert werden muss. „Fachlich ist das grundfalsch“, sieht Wagner die Qualitätsproduktion in Gefahr und seinen Anbau von Eliteweizen „auf der Kippe“.

Herausforderungen sieht er aktuell auch bei der Erstellung der Düngebilanz, da die niedrigen Erträge der vergangenen beiden Jahre in den langjährigen Ertragsdurchschnitt für die Düngebedarfsermittlung eingehen. „Dabei hatten wir in den zurückliegenden Jahren einen N-Saldo von unter 30 Kilogramm je Hektar erreicht“, sagt Wagner.

Um den Stickstoff-Überschuss in der Bilanz minimal zu halten, düngt der Landwirt „so exakt wie möglich“. Das macht wirtschaftlich Sinn und hilft, den politischen Vorgaben zu entsprechen. Dazu werden die Gehalte aller Nährstoffe im Boden alle fünf Jahre analysiert. Zusammen mit den jährlichen N_{min} -Proben und den Ertragskartierungen aus den Mähreschern liefern sie die Werte, auf deren Basis der Düngestruer programmiert wird.

„Die Digitaltechnik ist uns eine große Hilfe im präzisen Ackerbau“, sagt Wagner. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass der Dünge-Sensor (N-Sensor) im vergangenen Sommer nicht zum Einsatz kam. „Witterung und gesetzliche Vorgaben zusammen haben den Düngungsspielraum zu sehr eingeengt“, begründet der Praktiker.



Wagners Appell an Berufskollegen: „Über den Einsatz von Z-Saatgut bzw. die Bezahlung von Nachbaugebühren leisten wir unseren Beitrag, um auch morgen passende Sorten einsetzen zu können.“

Herausforderung 3: Politik – der Pflanzenschutz

Nicht minder herausfordernd wird künftig der Pflanzenschutz sein. „Der Werkzeugkasten wird immer kleiner“, nennt Wagner es, wenn immer weniger Wirkstoffe zur Verfügung stehen. Zudem entwickelten immer mehr Schaderreger Resistenzen gegen die verbliebenen Präparate. In mechanischen Verfahren sieht der thüringer Landwirt durchaus unterstützende Alternativen. „Allerdings stoßen die in unserem Trockengebiet und bei unserem Ertragsniveau an ihre Grenzen.“

Die derzeitige Situation beim chemischen Pflanzenschutz schildert Wagner so: „Einerseits wird der Aufwand immer höher und teurer, andererseits nehmen die Erträge ab.“ Das bringe die Wirtschaftlichkeit des Ackerbaus in Gefahr.

Beispiel Zuckerrüben: Durch das Verbot der Neonikotinoide als Saatgutbeize seien die Erträge nachweislich zurückgegangen. Erschwerend käme hinzu, dass dieses Verbot nicht EU-einheitlich umgesetzt werde. So dürften diese Beizen in anderen Ländern weiter eingesetzt werden. Davon können die deutschen Bauern nur träumen. Zusätzlich verzerren gekoppelte Zahlungen für den Zuckerrübenanbau den Wettbewerb auf dem EU-Binnenmarkt.

Eine „Ungleichbehandlung“ sieht Wagner darin und fordert mit seinen deutschen Mitstreitern vehement „gleiche Spielregeln für alle“, denn schließlich bewege man sich auf dem gleichen Markt. „Der Konkurrenzdruck am internationalen Zuckermarkt ist enorm. Am Ende rechnet sich das Ganze für uns nicht mehr“, sieht Wagner die Zuckerrübe in seiner Region vor einer ungewissen Zukunft.

Inwieweit die Diskussion um das Insektensterben den Pflanzenbau weiter eingrenzen wird, ist für ihn völlig offen. Sicher ist für ihn, dass er weiterhin aktiven Insektenschutz betreiben

wird. Derzeit baut er dafür 50 ha Blühstreifen an. Sicher ist für ihn ebenfalls, dass die Forschung auf diesem Gebiet intensiviert werden muss. Als Beispiel nennt Wagner das Projekt „Für Ressourcen, Agrarwirtschaft und Naturschutz mit Zukunft“ (F.R.A.N.Z.), dessen Ergebnisse dann in die Praxis zu übertragen seien.

Der Artenvielfalt täte auch ein breiteres Fruchtartenspektrum auf dem Acker gut. Das hatte die DLG bereits Anfang 2017 in ihren „Zehn Thesen zur Landwirtschaft 2030“ gefordert. „Gegenwärtig erleben wir aber genau das Gegenteil“, beklagt Wagner. Markt und Regulierung engten das Spektrum marktfähiger Kulturarten stark ein.

Trotzdem baut er auch weiterhin rund 120 ha Leguminosen an. „Unter rein ökonomischen Gesichtspunkten macht das keine Freude“, sagt er. Doch auf der Plusseite gibt es eine aufgelockerte Fruchtfolge und den auch für den Klimaschutz wichtigen Humusaufbau im Boden zu verbuchen. Letzteres wird auch durch das Einarbeiten von Gersten- und Roggenstroh sowie den Anbau von Zwischenfrüchten unterstützt. „So fördern wir die Fruchtbarkeit und das Wasserhaltevermögen des Bodens“, erklärt Wagner, dessen Unternehmen seit 18 Jahren pfluglos arbeitet.

Pflanzenzüchtung als Problemlöser

Um die natürlichen und politischen Herausforderungen zu meistern, setzt Wagner unter anderem auf eine gezielte Sortenwahl bei seinen angebauten Kulturen. Das Spektrum ist eine Mischung aus Bewährtem und Neuem. Einige Getreidesorten stehen bei ihm bereits zehn Jahre auf dem Acker, mit neuen Sorten tastet er sich an sein künftiges Optimum heran.

Derzeit lotet er bei der Wintergerste aus, auf welchen Standorten er mit zweizeiligen bzw. mehrzeiligen Sorten besser fährt. Zwei weitere Fragen, die ihn aktuell beschäftigen: die Anfälligkeit der Sorten gegen Gelbrost sowie deren Toleranz gegenüber Trockenheit. „Die zwei Dürrejahre forcieren meine Suche nach Sorten, die trockene Perioden besser überstehen“, sagt Wagner.

Zur Bewältigung künftiger Herausforderungen brauche er „keine Formel-1-Sorten“. Die Zeiten, in denen sich die Züchtung vorrangig auf den Ertrag konzentrierte, seien vorbei. „Wenn weiterhin das Klima Kapriolen schlägt und Pflanzenschutz und Düngung politisch an die Kandare genommen werden, dann sind Sorten gefragt, die in ihren Eigenschaften breiter aufgestellt sind“, ist sich Wagner sicher. Dafür würde er auch auf die eine oder andere Dezitonne Ertrag verzichten.

Doch Wagner weiß auch um die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Züchtungsarbeit. Sie lauten: Zeit und Geld. Zwei Forderungen leitet er daraus ab:

Appelle an Politik und Praxis

An die Politik appelliert er, dass neue Züchtungsmethoden differenziert betrachtet werden sollten, insbesondere dann, wenn kein artfremdes Erbgut verwendet wird. „Das Ergebnis ist vergleichbar mit der klassischen Züchtung, nur geht alles viel schneller und zielgenauer“, erklärt der Landwirt.

Allerdings werden alle neuen Verfahren nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs pauschal als Gentechnik eingestuft. Ihre Anwendung fällt damit unter die Regelungen der Freisetzungsrichtlinie und ist in Deutschland damit praktisch nicht möglich. Wenn das so bleibe, drohe die vielfältige mittelständische Pflanzenzüchtung in ihrer Arbeit eingeschränkt und Europa „von wissenschaftlichem Erkenntnisgewinn“ abgekoppelt zu werden. Leidtragender sei am Ende die Landwirtschaft, die auf die zügige Lieferung angepasster Sorten hofft.

Da eine erfolgreiche Züchtungsarbeit auf einer soliden Finanzierung basiert, richtet Wagner seinen zweiten Appell an die Berufskollegen: „Über den Einsatz von Z-Saatgut bzw. die Bezahlung von Nachbaugebühren müssen wir unseren Beitrag leisten, um auch morgen die passenden Sorten einsetzen zu können.“ Sie seien ein wichtiges Instrument, um die künftigen Herausforderungen im Ackerbau zu meistern.

Zur Person: Dr. Klaus Wagner

Der gebürtige Erfurter ist seit 1998 bei der Universal-Agrar in Erfurt-Mittelhausen, seit 2014 ist er deren Geschäftsführer. Zuvor arbeitete er drei Jahre an der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft, Braunschweig. Nach dem Studium der Ernährungswissenschaften an der Friedrich-Schiller-Universität, Jena, promovierte Wagner an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg. Ehrenamtlich ist er heute u. a. als Präsident des Thüringer Bauernverbands aktiv. Dr. Klaus Wagner ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder.





„Wenn Klima und Politik den Handlungsspielraum einengen, kann eine angepasste Sortenwahl behilflich sein.“

Dr. Klaus Wagner

Er selbst setzt zu 100 Prozent auf zertifiziertes Saatgut. „Ich habe keinen Aufwand mit Lagerung, Aufbereitung, Analyse sowie Beizung und Dokumentation“, erklärt er seinen Entschluss. Zudem erhalte er ein sauberes Saatgut in hervorragender, definierter Qualität. Aber auch die Nachbaugebühr sei ein „faires Instrument“, um für die Zukunft eine praxisorientierte Pflanzenzüchtung in vielen schlagkräftigen Züchterhäusern sicherzustellen. „Das sichert die Vielfalt der Züchtung und damit auch die Vielfalt der Sorten.“

Daran hat auch der Zentralausschuss der deutschen Landwirtschaft ein großes Interesse, der in seiner im Mai vergangenen

Jahres vorgestellten Ackerbaustrategie der Pflanzenzüchtung ein eigenes Kapitel widmet (Kasten). Wagner sieht darin „viele gute Ansätze“, weil sich bei der Formulierung auch die landwirtschaftliche Praxis mit ihrem Sachverstand einbringen konnte.

Rund sieben Monate später, Mitte Dezember, hat das Bundeslandwirtschaftsministerium seine „Ackerbaustrategie 2035“ veröffentlicht. Hinsichtlich der Pflanzenzüchtung kommt die Politik zu ähnlichen Aussagen wie die Praxis (Kasten). „Hier ist man vielen Positionen der Landwirtschaft aus guten Gründen gefolgt“, sagt Wagner und sieht die Arbeit des Zentralausschusses bestätigt.

Ackerbaustrategien: Plädoyers für Innovation in der Pflanzenzüchtung

Der Zentralausschuss der deutschen Landwirtschaft will mit seiner Ackerbaustrategie einen aktiven Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte um die zukünftige Ausrichtung der deutschen Landwirtschaft leisten. Zum Zentralausschuss gehören der Deutsche Bauernverband (DBV), die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG), der Deutsche Raiffeisenverband (DRV), der Verband der Landwirtschaftskammern (VLK) und der Zentralverband Gartenbau (ZVG). In dem Kapitel „Sortenwahl und Züchtung als wirksames Instrument zur Effizienzsteigerung“ heißt es unter anderem:

Die Pflanzenzüchtung stellt der Landwirtschaft kontinuierlich neue Sorten zur Verfügung. Bei der Selektion stehen nicht allein Ertrag und Nährstoffeffizienz, sondern auch Resistenzen gegenüber Krankheiten, Schädlingen und abiotischen Faktoren sowie die Anpassung an den Klimawandel im Fokus. (...)

Wir streben einen Saatgutwechsel durch den Einsatz von Z-Saatgut an und bekennen uns zum Landwirte- und Züchterprivileg. Zudem ist ein flächendeckendes, neutrales und unabhängiges Sortenversuchswesen mit entsprechenden Standorten von entscheidender Bedeutung. (...)

Eine Vielzahl züchterischer Instrumente trägt dazu bei, eine effiziente und erfolgreiche Züchtung voranzutreiben und da-

mit langwierige Abläufe der klassischen Züchtung zu umgehen oder zu beschleunigen. (...)

Wir sprechen uns gegen Patente auf Pflanzen aus und stehen für ein starkes Sortenschutzrecht.

Auch das Bundeslandwirtschaftsministerium, das seine „Ackerbaustrategie 2035“ sieben Monate später veröffentlichte, widmet der Pflanzenzüchtung ein eigenes Kapitel. Dort werden u. a. folgende vier Maßnahmen festgehalten:

1. Politische Gestaltungsoptionen zu neuen molekulargenetischen Züchtungsmethoden entwickeln.

2. Züchterische Verbesserung von Kulturpflanzen im Hinblick auf Toleranz-, Resistenz- und Effizienzeigenschaften fördern.

3. Züchtung neuer und wenig genutzter Kulturpflanzen wie z. B. Leguminosen, Emmer, Dinkel, Hirse, Amarant oder Buchweizen fördern.

4. Aufnahme neuer beschreibender Sorteneigenschaften (beispielsweise Toleranz gegen biotische und abiotische Schadensursachen, Nährstoffeffizienz, insbesondere Stickstoffeffizienz) im Sortenprüfwesen und jeweilige Gewichtung bei der Bewertung der wertbestimmenden Eigenschaften prüfen.

Forscher belegen Züchtungsfortschritt bei Weizen

Gründe für stagnierende Erträge in der Praxis sind vielschichtig

Trotz der hohen Investitionen der Züchter in die Weizenzüchtung und der Bedeutung des Weizens, der auf einem Viertel der Ackerfläche in Deutschland wächst, belegen offizielle Statistiken seit einigen Jahren eine Stagnation der Praxiserträge. Die abnehmende Verfügbarkeit von Wirkstoffen zur Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, die Reduktion der erlaubten Mengen an Stickstoffdünger sowie der Klimawandel treiben die Sorge an, dass Weizenerträge in der Zukunft ggf. nicht gesichert werden können. Spätestens seit dem Trockenjahr 2018 kommt hinzu, dass Wetterextreme die Ertragsleistung beachtlich herabsetzen können.

Doch woher kommt diese Stagnation in der Praxis? Kann von den Praxiserträgen auf einen fehlenden Züchtungsfortschritt geschlossen werden? Dieser Frage sind Forscher in dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojekt BRIWECS fünf Jahre lang nachgegangen. In dieser Studie, an der die Universitäten Hannover, Bonn, Kiel und Gießen, das Julius Kühn-Institut sowie das Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung beteiligt waren, haben die Forscher 191 bedeutende Winterweizensor-

Tab. 1: Pflanzenbauliche Intensitätsstufen, unter denen jeweils 191 Sorten an 6 Standorten in 2 Jahren geprüft wurden

Pflanzenbauliche Intensität	N-Düngung (inkl. N _{min})	Fungizid- und Insektizideinsatz
Hoch	220 kg N/ha	Ortsüblich intensiv
Medium	220 kg N/ha	Nein
Niedrig	110 kg N/ha	Nein

ten der Zulassungsjahre 1966 bis 2013 unter drei pflanzenbaulichen Intensitäten (2 Jahre: 2014/2015 und 2015/2016) an sechs unterschiedlichen Standorten geprüft (Tab. 1) und somit eine umfangreiche Datengrundlage zur Einschätzung der Effekte der Züchtung auf die Weizenproduktion geschaffen.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Erträge der Weizensorten unterschiedlicher Qualitätsgruppen bis heute züchtungsbedingt kontinuierlich ansteigen (Abb. 1). Im Mittel verbessern sich die Kornerträge um mehr als 30 kg/ha/Jahr, und diese Entwicklung setzt sich ungebrochen fort. Für die letzten fünf Dekaden bedeutet dies, dass allein durch bessere Genetik ein Mehrertrag von rund 1,5 t/ha erzielt wurde.

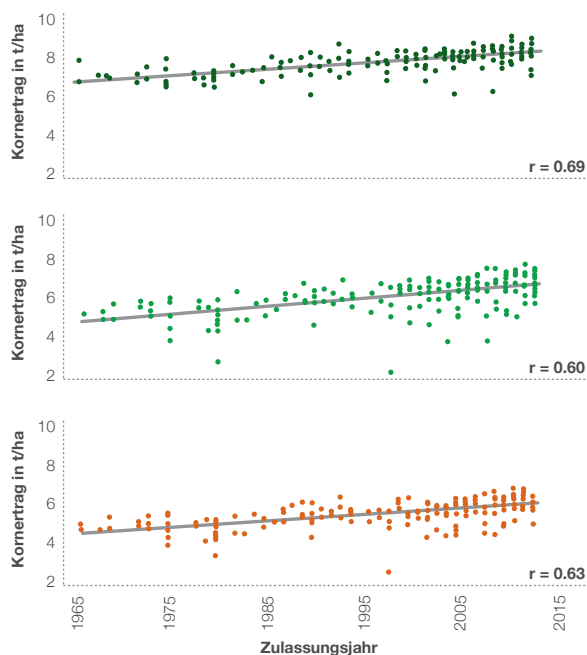
Bessere Erträge auch bei geringerem Pflanzenschutz-aufwand

Neben der Ertragsentwicklung wurde untersucht, wie sich die verschiedenen Sorten bei reduziertem Pflanzenschutzmittel-einsatz sowie bei gleichzeitig halbiertem N-Düngung verhalten. Auch diese Untersuchungen belegen einen Züchtungsfortschritt, der meist sogar stärker ausgeprägt ist als unter voller pflanzenbaulicher Intensität. Dieser um fast 25 Prozent gestiegene Ertrag ist auf einen höheren Gesamtbiomasseaufwuchs und Ernteindex (Kornmasse/Pflanzenmasse), bedingt durch eine höhere Kornanzahl pro Ähre, zurückzuführen.

Neue Sorten weisen bessere Stickstoffeffizienz auf

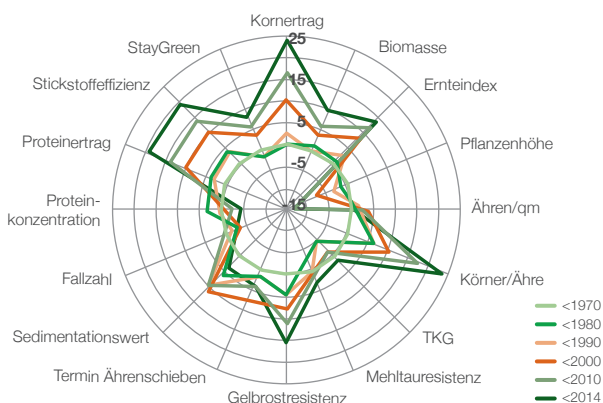
Des Weiteren stellten die Forscher fest, dass der Ertragsanstieg neuer Sorten offensichtlich zu einer abnehmenden Proteinkonzentration, jedoch zu einer für die Backeigenschaft bestimmenden, verbesserten Qualität der Proteinfractionen (Ausnahme Qualitätsgruppe C) führte. Da alle Sorten innerhalb einer Behandlungsstufe die gleiche N-Düngermenge erhalten haben, stellt der Proteinertrag bzw. die Korn-N-Konzentration einen Indikator für die jeweilige sortenspezifische N-Effizienz dar. Diese ist bei modernen Sorten um fast 20 Prozent gestiegen. Neue Sorten können also applizierten Stickstoff besser nutzen und die N-Bilanzüberschüsse fallen bei neuesten Sorten am geringsten aus.

Abb. 1: Auch im extensiven Anbau deutlicher Züchtungsfortschritt moderner Weizensorten



Oben: N-Düngung 220 kg/ha, ortsübliche Fungizidapplikation;
Mitte: N-Düngung 220 kg/ha, keine Fungizidapplikation;
Unten: N-Düngung 110 kg/ha, keine Fungizidapplikation
(Datenquelle: Voss-Fels, Stahl, Wittkop, et al., Nat Plants, 2019
Jul;5(7):706-714. doi: 10.1038/s41477-019-0445-5)

Abb. 2: Zuchtfortschritt für 16 Sorteneigenschaften zwischen 1966 und 2013



Das Diagramm zeigt die prozentuale Veränderung der mittleren Leistung der Sorten in den jeweiligen Dekaden der Sortenzulassung im Vergleich zum Referenzzeitraum vor 1970 unter pflanzenbaulich niedrigem Input. (Datenquelle: Voss-Fels, Stahl, Wittkop, et al., Nat Plants, 2019 Jul;5(7):706-714. doi: 10.1038/s41477-019-0445-5)

Resistenzprofil der Sorten auch für Stickstoffbilanz von Bedeutung

Besonders überraschte die Forscher, dass der jährliche realisierte Zuchtfortschritt in der Variante ohne Fungizid bei gleichzeitig höherer N-Düngung noch höher ausfällt als in der intensiv geführten Variante. Durch die ausbleibende Fungizid-anwendung kommt dem Resistenzprofil der Sorten eine große Bedeutung zu. Sorten mit höherer Ertragsleistung wiesen ein deutlich gestiegenes Resistenzniveau auf. Ertrag und Resistenz schließen sich somit, wie bislang zuweilen angenommen, nicht aus, sondern bedingen sich unter Krankheitsdruck gegenseitig, d. h.: Gesündere Sorten verwerten den Stickstoff effizienter. Das Resistenzprofil in Kombination mit der Ertragsleistung ist entscheidend für die Realisierung reduzierter Stickstoffgaben.

Trockenstress und Sorten

Zuletzt untersuchten die Forscher die Leistungsfähigkeit unter Trockenstress. Dazu wurden die 191 Sorten unter voller pflanzenbaulicher Intensität in jeweils einer bewässerten im Vergleich zu einer direkt benachbarten unbewässerten Variante angebaut. Im Mittel führte der Trockenstress in diesem Versuch zu einer signifikanten Ertragsreduktion von ca. 2 t/ha. Die Ergebnisse der Untersuchung deuten darauf hin, dass Sorten, die ohne Wassermangel zu den ertragsstärksten gehören, auch unter Trockenstress zu den ertragsstärkeren gehören (Abb. 3).

Fazit

In der Züchtung geht es nicht nur darum, einzelne Merkmale, sondern ganze Merkmalskombinationen zu verbessern. Es sind also nicht Ertrag oder Einzelmerkmale allein, sondern Kombinationen mit Resistenz- und Qualitätsmerkmalen, die die Eignung einer Sorte für den Anbau bestimmen. Auch geht es um die Verbesserung züchterischer Eigenschaften, die in



Geprüftes Weizensortiment mit 191 Sorten aus den Zulassungsjahren 1966–2013

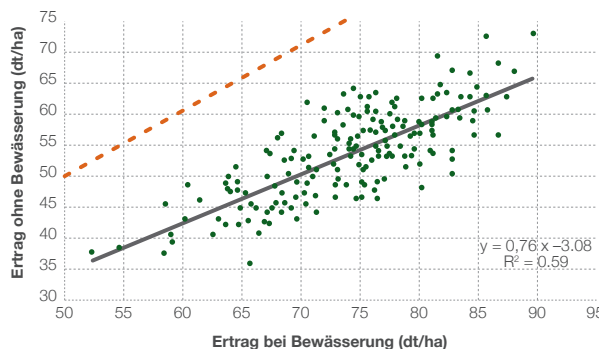
vielen Jahren gar nicht, in manchen Jahren aber besonders gefordert sind (z. B. Winterhärte, Trockenstress etc.).

Die Ergebnisse der Studie belegen einen anhaltenden Zuchtfortschritt, der in teilweise stagnierenden Praxiserträgen nicht sichtbar wird. Im Umkehrschluss könnte gefolgert werden, dass ohne den genetischen Zuchtfortschritt ggf. stärkere Ertragseinbußen zu verzeichnen wären. Neben klimatischen Effekten könnten spezielle betriebliche Gegebenheiten die Erreichung steigender Erträge beeinflussen. Innerbetrieblich sollte daher kritisch überprüft werden, inwiefern das Züchtungspotenzial besser genutzt werden kann. Gegebenenfalls sollten die Stellung des Weizens in der Fruchtfolge überdacht sowie ein angepasstes Management (z. B. Bodenbearbeitung und Saatzeit) angestrebt werden, um die gesteckten ökonomischen und ökologischen Ziele zu erreichen.

Der Artikel von Dr. Andreas Stahl, Dr. Benjamin Wittkop, Prof. Wolfgang Friedt & Prof. Rod Snowdon (Professur für Pflanzenzüchtung, Justus Liebig-Universität Gießen) erschien bereits im GFPI-Geschäftsbericht 2019.

Originalpublikation: Voss-Fels, Stahl, Wittkop, et al. (2019): Breeding improves wheat productivity under contrasting agrochemical input levels. Nature Plants 5: 706-714,

Abb. 3: Effekt des Trockenstresses auf die Ertragsleistung von 190 Weizensorten



Dargestellt ist die Ertragsleistung von 190 Weizensorten aus den Zulassungsjahren 1966–2013 am Standort Groß Gerau im Erntejahr 2015 unter Bewässerung (horizontale Achse) und ohne Bewässerung unter Trockenstress (senkrechte Achse). Die rote gestrichelte Linie zeigt die theoretischen Werte gleicher Erträge unter bewässerten und unbewässerten Bedingungen (Datenquelle: Voss-Fels, Stahl, Wittkop, et al., Nat Plants, 2019 Jul;5(7):706-714. doi: 10.1038/s41477-019-0445-5)

Rechte und Pflichten ... der Landwirte

1. Das Recht des Landwirts auf Nachbau beinhaltet das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Dieser Grundsatz fußt auf dem Sortenschutzrecht. Denn zur Vermehrung, Aufbereitung und zum Vertrieb von Saatgut geschützter Sorten ist nur der Inhaber des Sortenschutzes berechtigt. Bei bestimmten Arten wie Weizen und Gerste (mit Ausnahme von Hybridsorten und synthetischen Sorten) ist der Nachbau gegen Zahlung eines angemessenen Entgelts an den Züchter (Nachbaugebühren) zulässig (Landwirteprivileg). Bei anderen Arten ist der Nachbau geschützter Pflanzensorten gänzlich untersagt. Das Landwirteprivileg gilt nur, wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut auch im eigenen Betrieb wieder ausgesät wird und zudem die Nachbaubedingungen erfüllt werden. Der Landwirt ist sowohl (1.) zur rechtzeitigen Zahlung einer Nachbaugebühr als auch – soweit er ordnungsgemäß zur Auskunft aufgefordert wurde – (2.) zur Auskunftserteilung verpflichtet. Die Weitergabe des Ernteguts zu Saatzwecken an Dritte ist nicht durch das Landwirteprivileg gedeckt und verstößt daher gegen das Sortenschutzrecht. Die Abgabe von nicht zertifiziertem Erntegut (Konsumware) zu Saatzwecken stellt daher Schwarzhandel dar und verstößt zudem gegen das Saatgutverkehrsrecht.

2. Allein aufgrund des Umstands, dass der Landwirt eigen-erzeugtes Vermehrungsmaterial in seinem Betrieb ausgesät hat, ist er zur Zahlung von Nachbaugebühren verpflichtet. Diese Zahlungspflicht ist also unabhängig von der Bestandsentwicklung, dem Ernteergebnis und vom Zeitpunkt bzw. von der Verwendung der Ernte. So ist z. B. der Nachbau von Grünschnittrögen zur Erzeugung von Grünfutter oder zur Begrünung, zur Verwendung in der Biogasanlage, als Ganzpflanzensilage oder im Rahmen des Greenings ebenfalls gebührenpflichtig. Die Nachbaugebühren betragen in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenzgebühr. Die Nachbaugebühren sind spätestens bis zum Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahrs der Aussaat (30.6.) zu zahlen. Die Zahlungspflicht ist nicht davon abhängig, ob der Landwirt zuvor zur Zahlung oder zur Auskunft aufgefordert wurde. Der Landwirt muss vielmehr von sich aus tätig werden, die Höhe der geschuldeten Nachbaugebühr ermitteln und Zahlung leisten (Art. 10a Abs. 3 SortG, Art. 14 Abs. 3, 4. Spiegelstrich GemSortVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 Nachbau-VO; Urteil des EuGH i. S. Vogel v. 25.6.2015, Rs. C-242/14). Alternativ hat der Landwirt die Möglichkeit, seinen betriebenen Nachbau vollständig bis zum 30.6. an die STV zu melden. Die STV übernimmt dann die Berechnung der Nachbaugebühren und übermittelt eine Rechnung mit neuem Zahlungsziel. Selbstverständlich haben die Landwirte die Möglichkeit, die betreffenden Sortenschutzinhaber auch direkt zu kontaktieren, um mit ihnen individuelle Vereinbarungen zu treffen.

3. Jeder Landwirt hat – nach sortenspezifischer Auskunftsaufforderung aufgrund von dem Sortenschutzinhaber (oder seiner Vertreterin, der STV) vorliegenden Anhaltspunkten für möglicherweise betriebenen Nachbau – Auskunft darüber zu erteilen, ob und wenn ja, in welchem Umfang er Nachbau der relevanten geschützten Sorten betrieben hat (§ 10a Abs. 6 SortG, Art. 14 Abs. 3, sechster Gedankenstrich GemSortVO i. V. m. Art. 8 NachbauVO). Um die Auskunftserteilung und die Ge-

bührenzahlung für die Landwirte zu erleichtern, bearbeitet die STV als zentrale Stelle die Erklärungen der Landwirte im Auftrag der Sortenschutzinhaber und erhebt die Gebühren. So müssen die Landwirte nicht mit jedem Sortenschutzinhaber einzeln abrechnen.

4. Die Auskunftspflicht gilt auch für Kleinlandwirte. Weitere Informationen zur Kleinlandwirte-Regelung finden Sie auf der nächsten Seite.

5. Sofern der STV ein Anhaltspunkt in Bezug auf möglicherweise betriebenen Nachbau vorliegt, wird die betreffende Sorte direkt in dem Formular zur Nachbauerklärung angegeben. Diese Sorten sind im Formular zur Nachbauerklärung nur noch um die Nachbaumengen und den betreffenden Aufbereiter zu ergänzen. Wurden die aufgeführten Sorten nicht nach- oder angebaut, muss auch dies der STV mitgeteilt werden. Zudem kann im Formular der Nachbau weiterer Sorten angegeben werden.

Als mögliche Anhaltspunkte gelten:

- der Kauf von Z-Saatgut geschützter Sorten,
- bereits zuvor vorgenommener Nachbau geschützter Sorten,
- die Aufbereitung von Saatgut geschützter Sorten (auch die Aufbereiter sind nach entsprechender Aufforderung unter Nennung von sortenspezifischen Anhaltspunkten (die sich nicht auf den betreffenden Landwirt, sondern lediglich auf irgendeine Aufbereitung der betreffenden Sorte beziehen müssen) verpflichtet, Auskunft zu erteilen, für wen und in welchem Umfang sie Nachbauseaatgut aufbereitet haben),
- der Verkauf von Erntegut (Konsumware) geschützter Sorten, z. B. an den regionalen Landhandel, und
- die vertragliche Vermehrung von Saatgut geschützter Sorten.

6. Der Landwirt, der eine ordnungsgemäß erfolgte Auskunftsaufforderung nicht oder nicht fristgemäß beantwortet oder die geschuldeten Nachbaugebühren nicht oder nicht rechtzeitig zum 30.6. zahlt, verstößt im Fall eines betriebenen Nachbaus gegen das Sortenschutzrecht und ist dem Sortenschutzinhaber u. a. zum Schadensersatz verpflichtet. Anstelle einer ermäßigten Nachbaugebühr schuldet der Landwirt u. a. Schadensersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr. Im Wiederholungsfall im Hinblick auf nach EU-Recht geschützte Sorten kann Schadensersatz in Höhe der 4-fachen Z-Lizenzgebühr berechnet werden.

7. Eine Verletzung der Auskunftspflicht durch Nicht- oder Falscherteilung der Auskunft kann auch strafrechtliche Konsequenzen haben. Ein Landwirt, der unter Vorlage von Anhaltspunkten zur Auskunft aufgefordert wurde und vorsätzlich seinen Nachbau verschweigt oder falsche Angaben macht, macht sich gemäß § 39 SortG und unter Umständen auch wegen Betrugs (§ 263 StGB) strafbar. Gleiches gilt, wenn die geschuldeten Nachbaugebühren im Fall eines Nachbaus nicht bis zum Ende des Wirtschaftsjahrs der Aussaat (30.6.) gezahlt werden.

... der Kleinlandwirte

1. Kleinlandwirte sind gesetzlich von der Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren, nicht aber von der Verpflichtung zur Auskunftserteilung befreit. Um die Befreiung von der Nachbaugebührenpflicht in Anspruch nehmen zu können, müssen Kleinlandwirte – nach ordnungsgemäßer Auskunftsaufrorderung – über ihren Status als Kleinlandwirt sowie über ihren Nachbau geschützter Pflanzensorten Auskunft erteilen; der Status als Kleinlandwirt ist nachzuweisen. Ein geeigneter Nachweis ist z.B. das Flächenverzeichnis – Betriebsdatenblatt zum Antrag auf Agrarförderung – oder ein vergleichbares amtliches Verzeichnis. Die betreffenden Erklärungen erfolgen auf der ersten Seite der Nachbauerklärung unter „II Betriebliche Anbauverhältnisse – Kleinlandwirte“ und unter „III Sortenanbauverzeichnis – Nachbauerklärung“.

Für die einzelnen Fruchtarten gelten folgende Kriterien:

- **Kartoffeln:** Als Kleinlandwirt gilt der Landwirt, der bis 5 Hektar Kartoffeln anbaut.
- **Getreide und Grobleguminosen:** Als Kleinlandwirt gilt der Landwirt, der eine gesamtbetriebliche Ackerfläche bewirtschaftet, die kleiner ist als der für das jeweilige Bundesland bzw. die jeweilige Erzeugungsregion im Rahmen der GAP-Reform festgelegte Schwellenwert.

Regionale Kleinerzeugerschwellen nach der GAP-Reform (gesamte betriebliche Ackerfläche inkl. Stilllegung)

Bundesland/ Erzeugungsregion	Kleinerzeuger- schwelle in Hektar	
Baden-Württemberg	20,26	
Bayern	20,07	
Berlin	23,31	
Brandenburg	Region 1	19,33
	Region 2	23,31
Bremen	22,76	
Hamburg	18,56	
Hessen	18,99	
Mecklenburg-Vorpommern	18,65	
Niedersachsen	Region 1	22,02
	Region 2	20,33
	Region 3	21,67
	Region 4	23,74
	Region 5	24,66
	Region 6	22,43
	Region 7	23,79
	Region 8	24,61
	Region 9	23,20
	Region 10	22,64
Nordrhein-Westfalen	20,18	
Rheinland-Pfalz	23,56	
Saarland	24,30	
Sachsen	17,43	
Sachsen-Anhalt	16,75	
Schleswig-Holstein	16,38	
Thüringen	16,67	

Rechtsgrundlage für die Befreiung von der Nachbaugebührenpflicht ist Artikel 14 Abs. 3, 3. Gedankenstrich, Verordnung (EG) Nr. 2100/94 des Rates vom 27. Juli 1994 über den Gemeinschaftlichen Sortenschutz sowie § 10a Abs. 5 Sortenschutzgesetz vom 11.12.1985 i. d. F. v. 17.07.1997.

... der Aufbereiter

1. Das Recht des Landwirts auf Nachbau beinhaltet das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Nach dem Gesetz darf jedoch nur das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut bestimmter landwirtschaftlicher Arten gegen Zahlung von Nachbaugebühren für den Nachbau im eigenen Betrieb verwendet und damit auch ohne gesonderte Einwilligung des Sortenschutzinhabers aufbereitet werden. Zum Schutz des Sortenschutzinhabers sieht das Gesetz eine Auskunftspflicht des Aufbereiters über von ihm durchgeführte Aufbereitungen von Nachbauseaatgut vor (s. Punkt 3).

2. Hybridsorten und synthetische Sorten dürfen nicht zu Nachbaurzwecken verwendet und damit auch nicht als Nachbauseaatgut aufbereitet werden. Eine weitere Ausnahme vom Nachbauprivileg bilden Sorten der Blauen Lupine sowie Senf- und Sojabohnensorten. Das heißt, die Aufbereitung dieser Sorten ist ausschließlich dem Sortenschutzinhaber vorbehalten. Aufbereiter benötigen eine im Einzelfall erteilte Erlaubnis des Sortenschutzinhabers. Eine Aufbereitung ohne die entsprechende Erlaubnis stellt eine strafbare und zum Schadensersatz verpflichtende Sortenschutzverletzung dar.

3. Die Aufbereiter von Nachbauseaatgut sind verpflichtet, Auskunft darüber zu erteilen, ob, und wenn ja, für wen und in welchem Umfang sie Nachbauseaatgut geschützter Sorten aufbereitet haben. Voraussetzung für die Auskunftspflicht ist, dass der STV sortenspezifische Anhaltspunkte für Aufbereitungshandlungen vorliegen (§ 10a Abs. 6 SortG, Art. 14 Abs. 3, 6. Gedankenstrich GemSortVO i.V.m. Art. 9 Gem-NachbV). Die Aufbereiter von Nachbauseaatgut werden von der STV regelmäßig angeschrieben und um Auskunft gebeten. Die Meldungen durch die Aufbereiter dienen als Check, d.h., die aufbereiteten Sorten und Mengen werden mit den Angaben der Landwirte verglichen. Ergeben sich keine oder erklärable Abweichungen, ist der Vorgang abgeschlossen. Ergeben sich zunächst nicht erklärable Abweichungen, versucht die STV gemeinsam mit dem Landwirt, die Ursachen für diese Abweichungen zu ergründen. Hat der Landwirt den Nachbau geschützter Pflanzensorten pflichtwidrig verschwiegen oder die Nachbaugebühren nicht oder nicht rechtzeitig entrichtet, liegt eine Sortenschutzverletzung vor. Anstelle einer Nachbaugebühr hat der Landwirt Schadensersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr zu zahlen. Im Wiederholungsfall kann im Hinblick auf nach EU-Recht geschützte Sorten Schadensersatz in Höhe der 4-fachen Z-Lizenzgebühr geltend gemacht werden.

4. Wer Saatgut zu gewerblichen Zwecken für andere bearbeitet, muss über alle Eingänge und Ausgänge von Saatgut sowie über die Sortenbezeichnung Aufzeichnungen machen (§ 27 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3 Saatgutverkehrsgesetz SaatG) i.V.m. § 1 der Saatgutaufzeichnungsverordnung (SaatAufzV)). Aufbereiter von Saatgut sind daher gesetzlich zur Aufzeichnung der genannten Informationen verpflichtet. Diese Verpflichtung besteht selbst dann, wenn der Landwirt die Sorte nicht nennt bzw. ihm die Sorte unbekannt ist. In diesem Fall ist von der Aufbereitung Abstand zu nehmen oder ein Rückstellmuster zu bilden, anhand dessen die Sorte zu bestimmen ist. Die Aufzeichnungspflicht gilt grundsätzlich für jegliche Bearbeitung von Saatgut. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Saatgut anschließend in den Verkehr gebracht oder aber als Nachbauseaatgut im Betrieb des Landwirts verwendet wird. Verstöße gegen die Aufzeichnungspflicht stellen eine Wettbewerbsrechtsverletzung dar, die eine kostenpflichtige Abmahnung durch jeden Wettbewerber – und insoweit die Pflicht zur Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungsverpflichtungserklärung – zur Folge haben können. Außerdem kann die Saatgutverkehrskontrolle diese Verstöße mit einer Geldbuße von bis zu EUR 5.000,00 ahnden (§ 27 Abs. 3 SaatG i.V.m. § 60 Abs. 1 und 2 SaatG).

Häufig gestellte Fragen

1. Warum muss ich Nachbaugebühren bezahlen? Die Hauptfinanzierungsquelle der Pflanzenzüchtung sind Z-Lizenzgebühren, die im Kaufpreis des Z-Saatguts enthalten sind, sowie Nachbaugebühren (in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenzgebühren). Die Z-Lizenz- sowie die Nachbaugebühren sollen die Kosten decken, die bei der Züchtung neuer Sorten entstehen, und somit einen Anreiz schaffen, in Züchtung zu investieren. Da die Genetik einer Sorte zu 100 Prozent auch im Nachbausaatgut steckt, soll nach dem Willen des Gesetzgebers grundsätzlich jeder, der das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut einer Sorte für die Wiederaussaat im eigenen Betrieb verwendet, eine Nachbaugebühr an den Sortenschutzinhaber (nachfolgend „Züchter“) zahlen. Davon gesetzlich ausgenommen sind die Kleinlandwirte.

2. Wofür werden Nachbaugebühren verwendet? Die STV leitet die erhobenen Gebühren 1:1 an die Züchter weiter, damit diese die Kosten für die Sortenentwicklung decken und die Züchter weiter in den Züchtungsfortschritt investieren können.

3. Was genau ist Nachbau eigentlich? Wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut von Sorten zulässigerweise – d. h. unter Erfüllung der Nachbaubedingungen – zur Wiederaussaat im eigenen Betrieb verwendet wird, spricht man von Nachbau. Dabei beinhaltet das Recht des Landwirts auf Nachbau (Landwirteprivileg) das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Dieser Grundsatz fußt auf dem Sortenschutzrecht. Der Nachbau geschützter Pflanzensorten ist daher nur gegen (1.) rechtzeitige Zahlung der Nachbaugebühr an den Züchter sowie (2.) ordnungsgemäße Auskunftserteilung zulässig. Das Landwirteprivileg gilt nur, wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut auch im eigenen Betrieb wieder ausgesät wird. Bei bestimmten Arten und Sorten ist der Nachbau per Gesetz gänzlich untersagt (z. B. Blaue Lupine, Senf, Sojabohne oder bei Hybridsorten und synthetischen Sorten).

4. Was darf ich überhaupt nachbauen – darf ich z. B. Hybriden nachbauen? Im Sortenschutzrecht ist festgelegt, welche Arten nachgebaut werden dürfen (z. B. Weizen, Gerste oder Grobleguminosen wie Erbsen, Bohnen und Gelbe Lupinen) und welche nicht (z. B. Blaue Lupine, Senf, Sojabohne). Nicht nachgebaut werden dürfen jegliche Hybridsorten und synthetische Sorten. Auch aus betriebswirtschaftlichen Gründen kann von einem Nachbau von Hybriden nur abgeraten werden. Für weitere Informationen darüber, welche Fruchtarten nachgebaut werden dürfen, steht Ihnen das Service-Center der STV unter 0228/96 94 31 60 gerne zur Verfügung.

5. Was ist bei der Verwendung von Nachbausaatgut zu beachten? Eigenerzeugtes Erntegut nachbaufähiger Arten dürfen Sie zu Saatzwecken nur dann in Ihrem Betrieb wieder aussäen, wenn Sie die Nachbaubedingungen erfüllen (rechtzeitige Zahlung der Nachbaugebühren bis zum Ende des Wirtschaftsjahrs

der Aussaat (30.6.) und Erteilung der Nachbauauskunft aufgrund einer ordnungsgemäßen Aufforderung). Die Weitergabe und der Erwerb des Ernteguts zu Saatzwecken sind vom Landwirteprivileg nicht erfasst. Die Abgabe von nicht zertifiziertem Erntegut (Konsumware) zu Saatzwecken stellt daher Schwarzhandel dar und verstößt zudem gegen das Saatgutverkehrsrecht.

6. Wo finde ich Informationen zum Sortenschutz einer Sorte? Einen Nachweis über den bestehenden Sortenschutz erhält der Landwirt für die von ihm nachgebauten oder zum Nachbau vorgesehenen Sorten auf Anfrage beim Service-Center der STV unter 0228/96 94 31 60. Außerdem können beim Bundessortenamt, 30627 Hannover (www.bundessortenamt.de), und beim Gemeinschaftlichen Sortenamt, F-49000 Angers (www.cpvo.europa.eu), Auskünfte über den Bestand des Sortenschutzes eingeholt werden.

7. Wo finde ich Informationen über die Höhe der Lizenz- und Nachbaugebühr? Informationen zur Höhe der Z-Lizenz- und Nachbaugebühr finden Sie in der sogenannten Vertragssortenliste im Ratgeber zur Nachbauerklärung sowie im Internet auf www.stv-bonn.de. In der Vertragssortenliste sind die nach nationalem und europäischem Recht geschützten Pflanzensorten der Züchter aufgeführt.

8. Was passiert, wenn ich meiner Verpflichtung zur Zahlung von Nachbaugebühren nicht nachkomme? Die Nachbaugebühren sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahrs der Aussaat (30.6.) zu zahlen. Das hat der Europäische Gerichtshof mit dem sogenannten Vogel-Urteil vom 25.06.2015 (Az. Rs. C-242/15) bereits klargestellt. Die Zahlungspflicht hängt weder von der Geltendmachung eines Auskunftsanspruchs durch die STV ab, noch ist sie von einer vorherigen Zahlungsaufforderung (Art. 10a Abs. 3 SortG, Art. 14 Abs. 3, 4. Spiegelstrich GemSortVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 GemNachbauVO) abhängig. Eine Überschreitung der Zahlungsfrist (30.6.) führt zu einer Sortenschutzrechtsverletzung und hat die Berechnung der vollen Z-Lizenzgebühr als Schadensersatz zur Folge. Im Wiederholungsfall im Hinblick auf EU-geschützte Sorten wird der Schadensersatz sogar in Höhe der 4-fachen Lizenzgebühr berechnet. Bitte beachten Sie, dass allein die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren nicht ausreichend ist, um sich auf das Nachbauprivileg berufen zu können. Für den rechtmäßigen Nachbau ist weiterhin erforderlich, dass Sie – nach ordnungsgemäßer Aufforderung – Ihrer Auskunftspflicht nachkommen.

9. Was passiert, wenn ich meinen Nachbau nicht fristgerecht melde? Wenn Sie Nachbau betreiben, hierüber aber nicht innerhalb der gesetzten Fristen Auskunft erteilen, verstoßen Sie jedenfalls dann gegen das Sortenschutzrecht und sind dem Züchter zum Schadensersatz verpflichtet, wenn Sie zuvor ord-

nungsgemäß zur Auskunftserteilung aufgefordert worden waren. Anstelle der Nachbaugebühr haben Sie dann Schadensersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr zu zahlen. Bitte beachten Sie, dass allein die Erfüllung der Auskunftsverpflichtung nicht ausreichend ist, um sich auf das Nachbauprivileg berufen zu können. Für den rechtmäßigen Nachbau ist weiterhin erforderlich, dass Sie Ihrer Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren bis zum Ende des Wirtschaftsjahrs der Aussaat (30.6.) nachkommen.

10. Muss ich auch Nachbaugebühren zahlen, wenn die Ernte nicht zur Körnernutzung erfolgt, also z. B. bei Verwendung als Zwischenfrucht etc.? Ja, die Nachbaugebührenpflicht bei einer geschützten Pflanzensorte entsteht mit der Aussaat des Nachbausaatguts. Sie ist unabhängig vom Zeitpunkt und der Verwendung der Ernte (z. B. Nachbau von Grünroggen zum Zweck der Erzeugung von Grünfütter, zur Verwendung in der Biogasanlage, als Ganzpflanzensilage oder im Rahmen des Greenings). Ebenso besteht die Nachbaugebührenpflicht unabhängig von der Bestandsentwicklung, dem Ernteergebnis oder der Marktlage.

11. Wieso erheben die Züchter die Gebühr nicht selbst? Warum gibt es überhaupt die STV? Der Weg über die zentrale Erhebung erspart Landwirten wie Züchtungsunternehmen Aufwand und Kosten. Der Landwirt erhält nicht von jedem einzelnen Züchter ein Schreiben, sondern jährlich nur eine Aufforderung zur Abgabe der Nachbauerklärung. Zudem hat er einen zentralen Ansprechpartner zur Abwicklung der Nachbaugebühren.

12. Woher erhält die STV die Daten und was bedeutet Datenschutz für die STV? Die STV nimmt das Thema Datenschutz sehr ernst und hält sich an die datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Daten werden zur Erhebung und Verrechnung des Nachbaus genutzt. Die Daten erhält die STV vorrangig von den Landwirten selbst, die ihren Nachbau melden, nachrangig von den Aufbereitern, die nach einer sortenspezifischen Aufforderung auf der Basis von Anhaltspunkten verpflichtet sind, Auskunft über die Aufbereitung von Sorten zu erteilen. Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) lässt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zu, wenn ein Gesetz oder eine andere Rechtsvorschrift dies erlaubt und keine überwiegenden schutzwürdigen Interessen beeinträchtigt werden. Die sortenschutzrechtlichen Vorschriften berechtigen die STV zur Erhebung und Verarbeitung der Daten. Zudem ist der Landwirt selbst verpflichtet, die entsprechende Auskunft zu erteilen.

13. Muss ich der STV auch Auskunft erteilen, wenn ich gar nicht nachgebaut habe und auf Z-Saatgut setze? Die STV spricht auch die Landwirte jährlich an, die jedes Jahr zu 100 Prozent Z-Saatgut einsetzen, weil in jedem Jahr die Möglichkeit besteht, Erntegut als Nachbau zu verwenden. Grundsätzlich besteht die Auskunftspflicht, wenn der Landwirt – selbst wenn er 100 Pro-

zent Saatgutwechsel betreibt – sortenspezifisch auf der Basis von Anhaltspunkten zur Auskunft aufgefordert wurde. Wenn die betreffenden Sorten nicht nach- oder angebaut wurden, muss dies der STV gemeldet werden. Eine Rückmeldung ist in diesem Fall durch einfaches Ankreuzen im Formular zur Nachbauerklärung oder im Internet unter www.stv-bonn.de möglich.

14. Werden meine Angaben überprüft? Ja, denn auch für die Aufbereiter besteht eine Auskunftspflicht. Die Angaben der Aufbereiter über Nachbauaufbereitungen werden mit den Angaben der Landwirte im Nachbauverfahren abgeglichen. Dies ermöglicht es, die Verbindlichkeit und Korrektheit der Angaben zu prüfen.

15. Muss ich meinen Nachbau auch für zurückliegende Wirtschaftsjahre melden? Die STV ist berechtigt, die Auskunft zum Nachbau für das laufende sowie rückwirkend für die drei vergangenen Wirtschaftsjahre beim Landwirt einzufordern. Auch für zurückliegende Wirtschaftsjahre können die Vertragssortenlisten mit dem jeweiligen Stand des Sortenschutzes und der Höhe der Nachbau bzw. Z-Lizenzgebühren des jeweiligen Wirtschaftsjahrs unter www.stv-bonn.de abgerufen werden.

16. Welche Verjährungsfristen gelten für die Ansprüche der Sortenschutzinhaber? Die Ansprüche der Sortenschutzinhaber aufgrund der Sortenschutzrechtsverletzungen verjähren – soweit keine Kenntnis bzw. grob fahrlässige Unkenntnis der konkreten Verletzungshandlung besteht – nach dem deutschen Sortenschutzrecht (SortG) in 10 Jahren und nach dem europäischen Sortenschutzrecht (GemSortV, Verordnung (EG) Nr. 2100/94) in 30 Jahren von dem Tag der Verletzungshandlung an.

17. Warum sind in meinem Formular zur Nachbauerklärung bereits Sorten vorgedruckt? Um die Auskunftserteilung zu erleichtern, sind im Formular zur Nachbauerklärung bereits die Sorten vorgedruckt, für die der STV Anhaltspunkte für einen möglichen Nachbau vorliegen. Bitte prüfen Sie die Angaben und ergänzen Sie die Nachbaumengen bzw. den Nachbau weiterer Sorten. Bitte beachten Sie, dass für jede dieser Sorten eine Angabe erforderlich ist. Auch wenn Sie die Sorte nicht angebaut oder nachgebaut haben, müssen Sie dies der STV melden.

18. Was genau sind Anhaltspunkte? Ein sogenannter Anhaltspunkt ist ein Hinweis auf einen möglicherweise mit Saatgut einer geschützten Sorte betriebenen Nachbau. Ein solcher Anhaltspunkt ist z. B. der Kauf von Z-Saatgut oder die Aufbereitung von Erntegut einer Sorte. Auch die vertragliche Vermehrung stellt einen Anhaltspunkt dar. Denn das in der Vermehrung entstandene Saatgut ist objektiv geeignet, durch den Landwirt zum Nachbau genutzt zu werden.

Häufig gestellte Fragen

19. Was mache ich, wenn ich die Sorten, die ich nachgebaut habe, nicht in der Sortenliste finde? Haben Sie Sorten im Anbau, die in der Vertragssortenliste nicht aufgeführt sind, so tragen Sie bitte den Sortennamen ein und lassen den Sortenschlüssel frei. Angaben zu diesen Sorten sind freiwillig.

20. Wie melde ich Nachbau bei Sortenmischungen? Grundsätzlich hat eine sortenspezifische Meldung der Nachbaumengen zu erfolgen. Bei Sortenmischungen schätzen Sie bitte die Anteile der einzelnen Sorten und geben diese mit dem dazugehörigen Sortenschlüssel im Formular zur Nachbauerklärung (III. Sortenanbauverzeichnis) getrennt an. Sollten Ihnen die Anteile der einzelnen Sorten nicht bekannt sein, tragen Sie bitte die Nachbaumenge ein und notieren darunter die in der Mischung enthaltenen Sorten. Die gemeldete Nachbaumenge wird dann anteilig auf die gemeldeten Sorten aufgeteilt. Die Berechnung der geschuldeten Nachbaugebühr erfolgt anhand der Nachbaugebühr der jeweiligen Sorte.

21. Wie melde ich überlagertes Nachbausaatgut? Grundsätzlich sollten Sie das Nachbausaatgut in dem Wirtschaftsjahr angeben, in welchem es ausgesät wurde. Wenn Sie Nachbausaatgut überlagern, denken Sie bitte daran, dieses im Folgejahr zu melden. Wenn Sie regelmäßig geringe Menge überlagern, können Sie der Einfachheit halber auch jährlich die gesamte aufbereitete Nachbaumenge melden.

22. Wie erfolgt die Nachbaugebührenerhebung für Wirtschaftskartoffeln? Die Nachbaugebührenerhebung für Wirtschaftskartoffeln erfolgt grundsätzlich über die STV. Für bestimmte – vom Sortenschutzinhaber jährlich festgelegte – Kartoffelsorten und für Vertragsanbauer der Stärkefabriken AVEBE (Werke Ter Apel und Prignitz-Wendland), Emslandstärke (Werke Emlichheim und Wietendorf) sowie Südstärke (Werke Sünching und Schrobenhäusen) erfolgt die Nachbaugebührenerhebung direkt über die jeweilige Stärkefabrik. Die Pflicht zur Auskunftserteilung gegenüber der STV bleibt jedoch bestehen. Das heißt, auch in diesem Fall des Nachbaus von Wirtschaftskartoffeln ist eine Auskunft zu den von der STV genannten Sorten, für die ihr Anhaltspunkte für einen Nachbau vorliegen, erforderlich. Zudem kann die STV eine etwaige Zahlung der Nachbaugebühr durch die Landwirte an die Stärkefabriken nur berücksichtigen, wenn die Landwirte der STV mitteilen, dass sie als Vertragsanbauer für eine bestimmte Stärkefabrik tätig sind. Die Vertragsanbauer der Stärkefabriken nutzen hierzu bitte das dem Auskunftersuchen der STV beiliegende Formblatt und erklären dort, an welche Stärkefabrik sie ihre Stärkekartoffeln liefern. Das Formblatt kann auch unter www.stv-bonn.de abgerufen werden.

23. Wie werden Wirtschaftskartoffeln gekennzeichnet? Auf der Grundlage besonderer Zuchtziele wurden Kartoffeln gezüchtet, die ausschließlich für die Erzeugung von Kartoffelstärke und Alkohol angebaut werden. Diese Wirtschaftskartoffelsorten werden durch das Bundessortenamt geprüft und in der Beschreibenden Sortenliste durch den besonderen Verwendungszweck „(Wi)“ gekennzeichnet. In der Vertragssortenliste sind diese speziellen Wirtschaftssorten mit „KW“ gekennzeichnet.

24. Was sind Grobleguminosen? Grobleguminosen sind großkörnige Leguminosen, auch Körnerleguminosen genannt. Hierzu zählen Erbsen, Bohnen und Lupinen.

25. Warum ist beim Nachbau von Lupinen besondere Vorsicht geboten? Lupinen sind für die Fütterung landwirtschaftlicher Nutztiere gut geeignet. Der Alkaloidgehalt wird bei Lupinen dominant vererbt. Da Lupinen teilweise Fremdbestäuber sind, kann es durch Einkreuzung, Mutation oder Rekombination immer wieder vereinzelt zu bitterstoffreichen Pflanzen kommen. Außerdem wird der niedrige Alkaloidgehalt von verschiedenen, unabhängig wirkenden Genen vererbt. Aus der Kreuzung von zwei Pflanzen, deren Alkaloidarmut auf verschiedenen Genen beruht, können Nachkommen mit hohem Alkaloidgehalt hervorgehen. Die Durchkreuzung zweier bitterstoffarmer Sorten kann somit zu bitterstoffreichem Saatgut führen. Bitterlupinen sind in der Fütterung nicht verwendbar, da die enthaltenen Alkaloide giftig sind und Vergiftungssymptome auslösen, die das Nerven-, Kreislauf- und Verdauungssystem betreffen. Vor dem Nachbau des eigenen Saatguts muss daher dringend gewarnt werden. Die Verwendung von kontrolliertem Saatgut sichert die gefahrlose Verwertung des Ernteguts durch Mensch und Tier (Wehling & Böhme, 2016).



Bitte beachten Sie
die Rücksendefrist
auf dem Formular!

Nachbauerklärung
schnell gemacht –
auch unter www.stv-bonn.de

Ausfüllhinweise zur Nachbauerklärung (Meldeverfahren – rotes Formular)

Anschrift: Überprüfen Sie bitte Ihre Anschrift und nehmen falls nötig Korrekturen vor. Bei Betriebsübertragungen, -verpachtung, -aufgabe oder Einbringung in eine Gesellschaft bitten wir um Mitteilung.

Rückantwort: Bitte senden Sie die Nachbauerklärung innerhalb der Rückantwortfrist (über dem Adressfeld) in dem beigegeführten Rückumschlag, in einem Fensterumschlag oder per Fax fristgerecht an die STV. Maßgeblich ist der Posteingang bei der STV.

I. Betriebliche Anbauverhältnisse

- Bei ausschließlicher Verwendung von Z-Saatgut ist jeweils nur ein Kreuz bei den einzelnen Kulturarten (Kein Nachbau (100 % Z-Saat-/Pflanzgut) erforderlich. Jetzt nur noch unterschreiben und per Post oder Fax an die STV senden.
- Bei etwaigem Nachbau kreuzen Sie dies bitte bei der jeweiligen Kulturart an. Füllen Sie dann bitte die Felder 1–8 aus und senden Sie Ihre Nachbauerklärung unterschrieben per Post oder per Fax an die STV.

II. Betriebliche Anbauverhältnisse – Kleinlandwirte

Bitte beachten Sie: Kleinlandwirte sind von der Verpflichtung zur Zahlung von Nachbaugebühren, nicht jedoch von der Verpflichtung zur Auskunft über den von ihnen vorgenommenen Nachbau, befreit. Füllen Sie daher bitte die Nachbauerklärung auch dann gewissenhaft aus, wenn Sie Kleinlandwirt sein sollten.

Für Getreide und Grobleguminosen: Sofern Ihre gesamtbetriebliche Ackerfläche unter der Kleinerzeigerschwelle nach der GAP-Reform Ihrer Region liegt (s. Tab. auf Seite 11 im Ratgeber), kreuzen Sie bitte hier an, tragen Ihre gesamtbetriebliche Ackerfläche ein und fügen den Nachweis in Kopie bei. Ein geeigneter Nachweis ist z.B. das Flächenverzeichnis – Betriebsdatenblatt zum Antrag auf Agrarförderung – oder ein vergleichbares amtliches Verzeichnis. Wenn Sie eine gesamtbetriebliche Ackerfläche bewirtschaften, die die Kleinerzeigerschwelle überschreitet, unterliegt Ihr Nachbau der Nachbaugebührenpflicht.

Für Kartoffeln: Sofern Sie eine gesamtbetriebliche Kartoffelanbaufläche von weniger als 5 Hektar bewirtschaften, kreuzen Sie bitte hier an, tragen Ihre Kartoffelanbaufläche ein und fügen den Nachweis in Kopie bei. Ein geeigneter Nachweis ist z.B. das Flächenverzeichnis – Betriebsdatenblatt zum Antrag auf Agrarförderung – oder ein vergleichbares amtliches Verzeichnis. Wenn Sie eine gesamtbetriebliche Kartoffelanbaufläche von mindestens 5 Hektar bewirtschaften, unterliegt Ihr Nachbau der Nachbaugebührenpflicht.

III. Sortenanbauverzeichnis – Nachbauerklärung

Um Ihnen die Auskunftserteilung zu erleichtern, sind in dem beigegeführten Antwortformular die Sorten angegeben, für die uns Anhaltspunkte vorliegen. Bitte prüfen Sie die Angaben und ergänzen

Sie die Nachbaumengen bzw. den Nachbau weiterer Sorten. Bitte beachten Sie, dass für jede dieser Sorten eine Angabe erforderlich ist, auch wenn Sie diese nicht an- oder nachgebaut haben.

1) Sortenbezeichnung: Tragen Sie hier bitte die Namen der von Ihnen nachgebauten Sorten deutlich lesbar ein. Bei Sortenmischungen schätzen Sie bitte die Anteile der einzelnen Sorten und geben diese mit dem dazugehörigen Sortenschlüssel getrennt an. Sollten Ihnen die Anteile der einzelnen Sorten nicht bekannt sein, tragen Sie bitte die Nachbaumenge unter der Bezeichnung „Sortenmischung“ ein und notieren darunter die in der Mischung enthaltenen Sorten.

2) Sortenschlüssel: Tragen Sie hier bitte den Sortenschlüssel (Fruchtart und Zahlencode) der entsprechenden Sorte ein. Den Sortenschlüssel finden Sie in der Vertragssortenliste.

3) Nachbaumenge (dt): Hier tragen Sie bitte für jede Sorte, die von Ihnen nachgebaut wurde, die ausgesäte bzw. ausgepflanzte Nachbausaat- oder Pflanzgutmenge in dt ein.

4) Aufbereiter: Wenn Sie die jeweilige Sorte als Nachbausaatgut im eigenen Betrieb selber aufbereitet haben, erklären Sie dies durch Ankreuzen (Eigen). Wenn Sie die jeweilige Sorte als Nachbausaatgut von einem Dienstleister (Fremd-Aufbereiter) haben aufbereiten lassen, erklären Sie dies durch Ankreuzen (Fremd A oder Fremd B) und führen bitte unter Ziffer 7 das von Ihnen beauftragte Unternehmen namentlich auf.

5) Kein Anbau: Sofern Sie die Ihnen benannte Sorte nicht angebaut haben, kreuzen Sie bitte hier an.

6) Kein Nachbau: Sofern Sie die Ihnen benannte Sorte ausschließlich als zertifiziertes Saat- oder Pflanzgut angebaut haben, kreuzen Sie bitte hier an.

7) Fremd-Aufbereiter, der Ihr Nachbausaatgut aufbereitet: Wenn Sie das Nachbausaatgut von einem Dienstleister haben aufbereiten lassen (s. Ziffer 4), dann tragen Sie hier bitte Namen und Anschriften der Fremd-Aufbereiter ein. Dabei ist es unerheblich, ob diese Dienstleistung für Sie vor Ort auf Ihrem Hof durch einen mobilen Aufbereiter oder in einer stationären Anlage bei einem Fremd-Aufbereiter erbracht wurde.

8) Steuernummer/UST-IdNr. des Landwirts – Datum/Unterschrift des Landwirts: Tragen Sie hier die Ihnen vom Finanzamt erteilte Steuernummer oder die Ihnen vom Bundeszentralamt für Steuern erteilte Umsatzsteueridentifikationsnummer ein, da die STV im Fall einer Gutschrift diese laut § 14 UStG Abs. 4 ausweisen muss. Bitte tragen Sie zum Schluss das Datum ein, unterzeichnen Ihre Nachbauerklärung persönlich und senden diese in dem beigegeführten Rückumschlag, in einem Fensterumschlag oder per Fax fristgerecht an die STV.

Vertragssortenliste 2019/2020

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Nachbaugebühren sind das Sortenschutzgesetz sowie die Gemeinschaftliche Sortenschutzverordnung. Alle geschützten Sorten sind im Register des Bundesortenamtes bzw. des Gemeinschaftlichen Sortenamtes eingetragen.

Bitte beachten Sie: Die Nachbaugebühr berechnet sich zzgl. der jeweils angegebenen MwSt.

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
-------------------	---------------------	-------------	---	-------------------------	------------------------	-----------	---------------

Sommergerste GS

Accordine	GS	36981	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	12,00	6,00	19	EU
Aliciana	GS	28202	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Avalon	GS	31486	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	11,50	5,75	19	EU
Bambina	GS	27201	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Barke	GS	10043	Limagrain GmbH	11,00	5,50	19	EU
Beatrix	GS	22560	Nordsaat Saatzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Beckie	GS	37051	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Britney	GS	31472	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	8,50	4,25	19	EU
Catamaran	GS	30355	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Cervinia	GS	37162	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
Conchita	GS	25451	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
Crossway	GS	36297	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
Danielle	GS	31467	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Dante	GS	32647	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Diablo	GS	38305	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Ellinor	GS	38563	Nordic Seed Germany GmbH	13,00	6,50	19	EU
Eunova	GS	18226	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	8,10	4,05	10,7	EU
Evergreen	GS	38594	Nordic Seed Germany GmbH	9,50	4,75	19	EU
Fantex	GS	37069	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Flavour	GS	26315	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Fortuna	GS	32507	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Grace	GS	25495	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	EU
Henrike	GS	25488	Nordsaat Saatzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Irina	GS	30379	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
JB Flavour	GS	26315	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Juventa	GS	39066	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	12,50	6,25	10,7	EU
KWS Aliciana	GS	28202	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Bambina	GS	27201	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Beckie	GS	37051	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Dante	GS	32647	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Fantex	GS	37069	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Irina	GS	30379	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
KWS Thessa	GS	31439	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
KWS Vermont	GS	36013	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Laureate	GS	36958	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Leandra	GS	37803	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	19	EU
LG Diablo	GS	38305	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Margret	GS	20432	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,10	4,05	10,7	EU
Mariposa	GS	38268	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Marnie	GS	20515	Limagrain GmbH	7,00	3,50	19	EU
Marthe	GS	23481	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,00	4,00	19	EU
Milford	GS	30873	Limagrain GmbH	10,20	5,10	19	EU
Montoya	GS	32380	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Natasia	GS	30508	KWS LOCHOW GmbH	9,75	4,88	19	EU
NFC Tipple	GS	22516	Syngenta Seeds GmbH	8,00	4,00	19	EU
Orthega	GS	10354	KWS LOCHOW GmbH	7,75	3,88	19	EU
Ovation	GS	37119	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Overture	GS	32468	Limagrain GmbH	10,50	5,25	19	EU
Planet	GS	35312	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Propino	GS	28248	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Prospect	GS	39073	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	12,50	6,25	10,7	EU
Quench	GS	24672	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
RGT Planet	GS	35312	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Salome	GS	30332	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,50	4,25	19	EU
Sanette	GS	34694	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Scarlett	GS	10418	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Sebastian	GS	23339	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,7	EU
Simba	GS	22071	Nordsaat Saatzeit GmbH	7,00	3,50	19	EU
Solist	GS	32378	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	11,10	5,55	10,7	EU
Streif	GS	25332	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,50	4,25	10,7	EU
Subway	GS	38576	Nordic Seed Germany GmbH	10,00	5,00	19	EU
Sunshine	GS	28174	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Sydney	GS	33473	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	10,10	5,05	10,7	EU
Tesla	GS	30574	Limagrain GmbH	8,25	4,13	19	EU
Thessa	GS	31439	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
Thuringia	GS	10476	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Tipple	GS	22516	Syngenta Seeds GmbH	8,00	4,00	19	EU
Tocada	GS	21884	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Uta	GS	33852	Nordsaat Saatzeit GmbH	11,00	5,50	19	EU
Ventina	GS	33703	Limagrain GmbH	11,00	5,50	19	EU
Vermont	GS	36013	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Vespa	GS	32471	Limagrain GmbH	10,50	5,25	19	EU
Wilma	GS	34630	Saatbau Deutschland GmbH	9,50	4,75	19	EU
Xanadu	GS	21564	Nordsaat Saatzeit GmbH	6,50	3,25	19	EU
Sortenmischung ⁴	GS	80006	verschiedene Züchter	9,91	4,96	19	EU
Sonstige ⁵	GS	89887	verschiedene Züchter				

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Wintergerste GW							
Adalina	GW	39160	Saatbau Deutschland GmbH	13,60	6,80	19	EU
Albertine	GW	31599	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Alinghi	GW	24073	KWS LOCHOW GmbH	8,70	4,35	19	EU
Ambrosia	GW	39179	Saatbau Deutschland GmbH	13,10	6,55	19	EU
Anisette	GW	27453	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,00	4,00	19	EU
Anja	GW	31615	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Antalya	GW	21036	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	D
Antonella	GW	30589	Nordsaat Saatzeit GmbH	9,50	4,75	19	EU
Ariane	GW	30495	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Augusta	GW	29618	InterSaatzeit GmbH	10,90	5,45	19	EU
Azrah	GW	36490	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,10	6,55	10,7	EU
Bella	GW	35994	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
California	GW	30261	Limagrain GmbH	10,35	5,18	19	EU
Camera	GW	15693	Limagrain GmbH	6,70	3,35	19	EU
Campanile	GW	23299	Limagrain GmbH	8,20	4,10	19	EU
Canberra	GW	27472	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Cantare	GW	24160	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Carat	GW	19486	Limagrain GmbH	6,70	3,35	19	EU
Carbis	GW	37070	KWS LOCHOW GmbH	11,00	5,50	19	EU
Caribic	GW	32718	Limagrain GmbH	10,35	5,18	19	EU
Carmina	GW	35644	Saatbau Deutschland GmbH	10,50	5,25	19	EU
Caspari	GW	37100	Limagrain GmbH	12,30	6,15	19	EU
Cassia	GW	30204	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Christelle	GW	27358	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,50	4,25	19	EU
Colonia	GW	32139	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	11,90	5,95	19	EU
Daisy	GW	34107	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Desiree	GW	39116	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	19	EU
Donau	GW	38340	KWS LOCHOW GmbH	12,95	6,48	19	EU
Effi	GW	36919	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Ellen	GW	34411	Nordsaat Saatzeit GmbH	11,00	5,50	19	EU
Emily	GW	24066	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	EU
Etincel	GW	34081	SECOBRA Saatzeit GmbH	12,90	6,45	19	EU
Faro	GW	39399	KWS LOCHOW GmbH	13,70	6,85	19	EU
Finola	GW	37548	Saatbau Deutschland GmbH	13,60	6,80	19	EU
Flemming	GW	39387	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	19	EU
Fridericus	GW	24085	KWS LOCHOW GmbH	9,50	4,75	19	EU
Glacier	GW	31627	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Hedwig	GW	37253	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	19	EU
Henriette	GW	29704	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Higgins	GW	37043	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Highlight	GW	25215	Deutsche Saatveredelung AG	9,00	4,50	19	EU
Infinity	GW	35484	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Jakobus	GW	39480	Nordsaat Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Joker	GW	35479	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Journey	GW	38426	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	13,60	6,80	10,7	EU
Joy	GW	30436	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Jule	GW	38712	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	19	EU
Julena	GW	38023	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	12,50	6,25	19	EU
Jup	GW	30777	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,80	4,40	10,7	EU
Kathmandu	GW	36934	Nordsaat Saatzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Kaylin	GW	36006	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	11,50	5,75	10,7	EU
Keeper	GW	31513	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Ketos	GW	22651	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	8,80	4,40	19	EU
Korbina	GW	35687	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	10,00	5,00	10,7	EU
Kosmos	GW	33791	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Ariane	GW	30495	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Carbis	GW	37070	KWS LOCHOW GmbH	11,00	5,50	19	EU
KWS Cassia	GW	30204	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Donau	GW	38340	KWS LOCHOW GmbH	12,95	6,48	19	EU
KWS Faro	GW	39399	KWS LOCHOW GmbH	13,70	6,85	19	EU
KWS Flemming	GW	39387	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	19	EU
KWS Glacier	GW	31627	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Higgins	GW	37043	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Infinity	GW	35484	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Joy	GW	30436	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Keeper	GW	31513	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Kosmos	GW	33791	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Liga	GW	30470	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Meridian	GW	28301	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Moselle	GW	39404	KWS LOCHOW GmbH	11,00	5,50	19	EU
KWS Orbit	GW	37744	KWS LOCHOW GmbH	13,70	6,85	19	EU
KWS Somerset	GW	37752	KWS LOCHOW GmbH	12,95	6,48	19	EU
KWS Tenor	GW	30215	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Tonic	GW	31506	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Tower	GW	35819	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Wallace	GW	39371	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	19	EU
Laverda	GW	22878	Nordsaat Saatzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Leibniz	GW	26029	KWS LOCHOW GmbH	9,50	4,75	19	EU
Lentia	GW	37564	Saatbau Deutschland GmbH	11,00	5,50	19	EU
LG Caspari	GW	37100	Limagrain GmbH	12,30	6,15	19	EU
LG Veronika	GW	35343	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Liga	GW	30470	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Lomerit	GW	19055	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	EU
Lottie	GW	39313	Limagrain GmbH	12,75	6,38	19	EU
Lucienne	GW	37286	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	19	EU
Lyberac	GW	38037	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	13,00	6,50	19	EU
Malwinta	GW	24022	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Marissa	GW	34625	Saatbau Deutschland GmbH	10,50	5,25	19	EU
Matros	GW	30233	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Maybrit	GW	25261	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Melia	GW	39085	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	11,50	5,75	10,7	EU
Menhir	GW	19467	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	5,32	2,66	10,7	EU
Meridian	GW	28301	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Metaxa	GW	25106	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,10	4,55	19	EU
Michaela	GW	37556	Saatbau Deutschland GmbH	11,00	5,50	19	EU
Mirabelle	GW	37961	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	19	EU
Monroe	GW	35620	Saatbau Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Moselle	GW	39404	KWS LOCHOW GmbH	11,00	5,50	19	EU
Naomie	GW	20460	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Nerz	GW	25565	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	EU
Newton	GW	37992	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	19	EU
Normandy	GW	39041	Nordic Seed Germany GmbH	13,00	6,50	19	EU
Novira	GW	38104	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	19	EU
Orbit	GW	37744	KWS LOCHOW GmbH	13,70	6,85	19	EU
Padura	GW	37927	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	12,60	6,30	10,7	EU
Paradies	GW	37978	Deutsche Saatveredelung AG	16,00	8,00	19	EU
Paroli	GW	31326	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Pixel	GW	38115	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	19	EU
Quadriga	GW	34077	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Queen	GW	23050	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	7,50	3,75	10,7	EU
Reni	GW	18922	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Rubino	GW	39251	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	19	EU
Ruzena	GW	37768	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	12,50	6,25	19	EU
Salamandre	GW	29585	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Sandra	GW	28283	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	13,10	6,55	10,7	EU
Saturn	GW	29247	Limagrain GmbH	9,80	4,90	19	EU
Scarpia	GW	25303	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,50	3,75	19	EU
Semper	GW	27300	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	EU
Somerset	GW	37752	KWS LOCHOW GmbH	12,95	6,48	19	EU
Sonnengold	GW	38353	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Souleyka	GW	27362	Nordsaat Saatzucht GmbH	8,50	4,25	19	EU
Spectrum	GW	21744	Limagrain GmbH	8,00	4,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
SU Ellen	GW	34411	Nordsaat Saatzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
SU Jule	GW	38712	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	19	EU
SU Ruzena	GW	37768	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	12,50	6,25	19	EU
SU Vireni	GW	31319	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
SY Tepee	GW	34317	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Tamina	GW	32660	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Tenor	GW	30215	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Tepee	GW	34317	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Titus	GW	30596	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	9,50	4,75	19	EU
Tonic	GW	31506	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Touareg	GW	31942	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Tower	GW	35819	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Valerie	GW	39320	Limagrain GmbH	13,00	6,50	19	EU
Vanessa	GW	17972	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Veronika	GW	35343	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Verticale	GW	21134	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	EU
Violetta	GW	27055	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Vireni	GW	31319	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
Wallace	GW	39371	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	19	EU
Waxyima	GW	27060	Dieckmann GmbH & Co. KG	22,10	11,05	19	EU
Wintmalt	GW	25537	KWS LOCHOW GmbH	11,20	5,60	19	EU
Yvonne	GW	38549	Nordsaat Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Zita	GW	37401	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Sortenmischung ⁴	GW	80044	verschiedene Züchter	11,21	5,61	19	EU
Sonstige ⁵	GW	89995	verschiedene Züchter				

Hybridgerste¹ HG

Celoo ¹	HG	50911	Syngenta Seeds GmbH				
Galation ¹	HG	50888	Syngenta Seeds GmbH				
Galileo ¹	HG	51195	Syngenta Seeds GmbH				
Leo ¹	HG	50870	Syngenta Seeds GmbH				
SY Galileo ¹	HG	51195	Syngenta Seeds GmbH				
SY Leo ¹	HG	50870	Syngenta Seeds GmbH				
Torero ¹	HG	51188	Syngenta Seeds GmbH				
Trooper ¹	HG	50908	Syngenta Seeds GmbH				
Wootan ¹	HG	50895	Syngenta Seeds GmbH				
Sonstige ^{1,5}	HG	50587	verschiedene Züchter				

Hafer HA

Apollon	HA	35208	Nordsaat Saatzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Aragon	HA	18281	Nordsaat Saatzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU

Wintergerste

Hybridgerste

Hafer

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Armani	HA	37674	SZB Polska sp.z o.o. sp.k.	13,00	6,50	-	EU
Aspen	HA	34840	I.G. Saatzucht GmbH & Co. KG	12,50	6,25	19	EU
Atego	HA	19783	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Avenue	HA	37482	I.G. Saatzucht GmbH & Co. KG	12,50	6,25	19	EU
Bison	HA	35491	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	11,50	5,75	19	EU
Contender	HA	27282	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Cowboy	HA	37689	SZB Polska sp.z o.o. sp.k.	12,50	6,25	-	EU
Delfin	HA	37385	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Dominik	HA	21418	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Duffy	HA	22475	Nordsaat Saatzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Flämingsgold	HA	25602	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Flämingsprofi	HA	19016	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	D
Fleuron	HA	19923	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	D
Freddy	HA	18487	Nordsaat Saatzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
Gaillette	HA	27439	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,00	5,00	19	EU
Harmony	HA	33820	Nordsaat Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Husky	HA	26226	Nordsaat Saatzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Ivory	HA	21904	Nordsaat Saatzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Kurt	HA	30885	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
KWS Contender	HA	27282	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Snowbird	HA	39433	KWS LOCHOW GmbH	20,00	10,00	19	EU
Lion	HA	39478	Nordsaat Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Max	HA	27680	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	12,80	6,40	10,7	EU
Mephisto PZO	HA	38400	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	35,00	17,50	10,7	EU
Moritz	HA	28912	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Oberon	HA	31079	Nordsaat Saatzucht GmbH	9,00	4,50	19	EU
Ozon	HA	31393	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Poseidon	HA	31405	Nordsaat Saatzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Rhapsody	HA	35504	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Rocky	HA	29715	Nordsaat Saatzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Scorpion	HA	26219	Nordsaat Saatzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Simon	HA	30897	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Snowbird	HA	39433	KWS LOCHOW GmbH	20,00	10,00	19	EU
Symphony	HA	31381	Nordsaat Saatzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Tim	HA	34839	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,80	5,90	10,7	EU
Troll	HA	36503	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Typhon	HA	24415	Nordsaat Saatzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Yukon	HA	35175	Deutsche Saatveredelung AG	11,10	5,55	19	EU
Zorro	HA	27678	Nordsaat Saatzucht GmbH	9,00	4,50	19	EU
Sortenmischung ⁴	HA	80099	verschiedene Züchter	11,65	5,83	19	EU
Sonstige ⁵	HA	89988	verschiedene Züchter				

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
-------------------	---------------------	-------------	---	----------------------	---------------------	--------	---------------

Menggetreide ME

Menggetreide	ME	16510	verschiedene Züchter	11,71	5,86	19	EU
--------------	----	-------	----------------------	-------	------	----	----

Sommerroggen RS

Arantes	RS	23398	KWS LOCHOW GmbH	12,25	6,13	19	EU
Ovid	RS	11581	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	D
Sortenmischung ⁴	RS	80013	verschiedene Züchter	10,88	5,44	19	EU
Sonstige ⁵	RS	89970	verschiedene Züchter				

Winterroggen RW Die Pflicht zur Zahlung von Nachbaugebühren entsteht mit der Aussaat von Nachbausaatgut einer geschützten Pflanzensorte, unabhängig vom Zeitpunkt und der Verwendung der Ernte (z. B. Nachbau von Grünroggen zum Zwecke der Erzeugung von Grünfutter, zur Verwendung in der Biogasanlage oder als Ganzpflanzensilage).

Bonfire	RW	39207	Deutsche Saatveredelung AG	15,00	7,50	19	EU
Boresto	RW	18850	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	7,80	3,90	19	D
Borfuro	RW	11621	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	D
Conduct	RW	24097	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	EU
Dankowskie Diament	RW	24191	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	8,00	4,00	-	EU
Dankowskie Granat	RW	38180	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,50	4,75	-	EU
Dankowskie Opal	RW	38192	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,50	4,75	-	EU
Dankowskie Rubin	RW	38206	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,50	4,75	-	EU
Dankowskie Turkus	RW	38213	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,50	4,75	-	EU
Dukato	RW	27552	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG	9,50	4,75	19	EU
Elias	RW	39212	Deutsche Saatveredelung AG	10,50	5,25	19	EU
Generator	RW	32245	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	14,50	7,25	10,7	D
Higreen	RW	39184	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	EU
Inspector	RW	33202	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	10,50	5,25	10,7	EU
Popidol	RW	38159	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG	12,00	6,00	19	EU
Powergreen	RW	37088	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	EU
Protector	RW	11711	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	14,50	7,25	10,7	D
Recrut	RW	19263	KWS LOCHOW GmbH	9,50	4,75	19	EU
Speedogreen	RW	30793	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	EU
SU Popidol	RW	38159	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG	12,00	6,00	19	EU
Traktor	RW	36417	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	14,50	7,25	10,7	D
Turbogreen	RW	29761	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	EU
Vitallo	RW	22337	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	EU
Sortenmischung ⁴	RW	80052	verschiedene Züchter	11,83	5,92	19	EU
Sonstige ⁵	RW	89969	verschiedene Züchter				

ME

Sommerroggen

Winterroggen

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Hybridroggen¹ HR							
Allawi ¹	HR	50729	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Arvid ¹	HR	51081	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Bendix ¹	HR	50950	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Binntto ¹	HR	51019	KWS LOCHOW GmbH				
Bonelli ¹	HR	50965	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Brandie ¹	HR	50869	Nordic Seed Germany GmbH				
Brasetto ¹	HR	50520	KWS LOCHOW GmbH				
Composit ¹	HR	50974	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Cossani ¹	HR	50989	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Daniello ¹	HR	36365	KWS LOCHOW GmbH				
Drive ¹	HR	50731	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Edmondo ¹	HR	51077	KWS LOCHOW GmbH				
Eterno ¹	HR	51124	KWS LOCHOW GmbH				
Forsetti ¹	HR	50807	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Guttino ¹	HR	50544	KWS LOCHOW GmbH				
Helltop ¹	HR	50552	Nordic Seed Germany GmbH				
KWS Binntto ¹	HR	51019	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Daniello ¹	HR	36365	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Edmondo ¹	HR	51077	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Eterno ¹	HR	51124	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Progas ¹	HR	50843	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Propower ¹	HR	51112	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Serafino ¹	HR	51026	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Trebiano ¹	HR	51136	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Tayo ¹	HR	51170	KWS LOCHOW GmbH				
Laurids ¹	HR	51093	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Mephisto ¹	HR	50692	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Nasri ¹	HR	51034	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Palazzo ¹	HR	50568	KWS LOCHOW GmbH				
Performer ¹	HR	50812	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Phönix ¹	HR	50783	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Pluralis ¹	HR	51169	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Poseidon ¹	HR	51151	Nordic Seed Germany GmbH				
Progas ¹	HR	50843	KWS LOCHOW GmbH				
Propower ¹	HR	51112	KWS LOCHOW GmbH				
Promotor ¹	HR	51045	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Santini ¹	HR	50756	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Serafino ¹	HR	51026	KWS LOCHOW GmbH				
Stannos ¹	HR	51143	Nordic Seed Germany GmbH				
SU Allawi ¹	HR	50729	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
SU Arvid ¹	HR	51081	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Bendix ¹	HR	50950	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Bonelli ¹	HR	50965	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Composit ¹	HR	50974	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Cossani ¹	HR	50989	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Drive ¹	HR	50731	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Forsetti ¹	HR	50807	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Laurids ¹	HR	51093	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Mephisto ¹	HR	50692	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Nasri ¹	HR	51034	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Performer ¹	HR	50812	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Phönix ¹	HR	50783	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Pluralis ¹	HR	51169	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Promotor ¹	HR	51045	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Santini ¹	HR	50756	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Tayo ¹	HR	51170	KWS LOCHOW GmbH				
Trebiano ¹	HR	51136	KWS LOCHOW GmbH				
Visello ¹	HR	50513	KWS LOCHOW GmbH				
Sonstige ^{1, 5}	HR	50358	verschiedene Züchter				

Hybridroggen

Triticale TI

Adverdo	TI	30278	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	19	EU
Agendus	TI	31362	Nordsaat Saatzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Agostino	TI	27535	Syngenta Seeds GmbH	10,70	5,35	19	EU
Agrano	TI	21298	Deutsche Saatveredelung AG	7,55	3,78	19	EU
Amarillo 105	TI	26186	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
Andiamo	TI	31911	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Aveo	TI	30407	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Barolo	TI	36071	Syngenta Seeds GmbH	12,20	6,10	19	EU
Belemac	TI	39459	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,50	6,25	19	EU
Borowik	TI	36266	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	12,50	6,25	10,7	EU
Casparus	TI	39500	Nordsaat Saatzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Cedrico	TI	36612	Syngenta Seeds GmbH	12,20	6,10	19	EU
Claudius	TI	35826	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	19	EU
Clayton PZO	TI	38458	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	14,10	7,05	10,7	EU
Cosinus	TI	27294	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Dinaro	TI	23244	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,60	4,80	-	EU
Dublet	TI	24698	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,40	4,70	-	EU
Fredro	TI	36311	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Grenado	TI	23235	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,60	4,80	-	EU
Jokari	TI	36125	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU

Triticale

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Kalyptus	TI	39526	Nordsaat Saatzeit GmbH	11,00	5,50	19	EU
Kasyno	TI	38161	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	11,75	5,88	-	EU
KWS Aveo	TI	30407	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Lombardo	TI	36194	Syngenta Seeds GmbH	12,50	6,25	19	EU
Mamut	TI	38235	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,90	4,95	-	EU
Massimo	TI	24288	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Mazur	TI	38220	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,90	4,95	-	EU
Milewo	TI	31965	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Nagano	TI	29510	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,40	4,70	-	EU
Neomass	TI	39614	P. H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH	13,00	6,50	10,7	D
Nillex	TI	21397	Nordsaat Saatzeit GmbH	9,00	4,50	19	EU
Ozean	TI	39427	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
Porto	TI	38252	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	12,40	6,20	-	EU
Ramdam	TI	39789	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
Ramos	TI	39097	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	14,50	7,25	10,7	EU
Rescue PZO	TI	38445	PZO-Pflanzzeit Oberlimpurg Stephanie Franck	19,50	9,75	10,7	EU
RGT Belemac	TI	39459	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,50	6,25	19	EU
Rhenio	TI	32896	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Riparo	TI	37221	InterSaatzeit GmbH	12,50	6,25	19	EU
Rivolt	TI	39558	InterSaatzeit GmbH	13,50	6,75	19	EU
Robinson	TI	38462	PZO-Pflanzzeit Oberlimpurg Stephanie Franck	14,10	7,05	10,7	EU
Rotondo	TI	38178	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Salto	TI	36308	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Securo	TI	31334	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	12,60	6,30	10,7	EU
Sequenz	TI	25113	Limagrain GmbH	9,80	4,90	19	EU
Silverado	TI	31358	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Somtri	TI	25316	Saatzeit Schweiger GbR	12,50	6,25	19	EU
SU Agendus	TI	31362	Nordsaat Saatzeit GmbH	11,00	5,50	19	EU
SU Casparus	TI	39500	Nordsaat Saatzeit GmbH	11,00	5,50	19	EU
SU Kalyptus	TI	39526	Nordsaat Saatzeit GmbH	11,00	5,50	19	EU
SW Talentro	TI	19661	Syngenta Seeds GmbH	10,50	5,25	19	EU
Talentro	TI	19661	Syngenta Seeds GmbH	10,50	5,25	19	EU
Tantris	TI	33844	PZO-Pflanzzeit Oberlimpurg Stephanie Franck	12,50	6,25	10,7	EU
Tarzan	TI	27110	PZO-Pflanzzeit Oberlimpurg Stephanie Franck	11,10	5,55	10,7	EU
Team PZO	TI	35183	PZO-Pflanzzeit Oberlimpurg Stephanie Franck	14,10	7,05	10,7	EU
Temuco	TI	37193	Syngenta Seeds GmbH	12,20	6,10	19	EU
Tender PZO	TI	36591	PZO-Pflanzzeit Oberlimpurg Stephanie Franck	19,50	9,75	10,7	EU
Trefl	TI	37529	Limagrain GmbH	18,00	9,00	19	EU
Triamant	TI	20274	KWS LOCHOW GmbH	9,80	4,90	19	EU
Tribonus	TI	38089	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	19	EU
Tricanto	TI	36285	InterSaatzeit GmbH	12,00	6,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Trigold	TI	25675	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	19	D
Trimasso	TI	37946	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	15,50	7,75	10,7	EU
Trimaxus	TI	39155	Saatbau Deutschland GmbH	14,50	7,25	19	EU
Trimester	TI	21341	KWS LOCHOW GmbH	9,80	4,90	19	EU
Trimmer	TI	25664	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	19	EU
Trisem	TI	37933	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	14,10	7,05	10,7	EU
Tulus	TI	27326	Nordsaat Saatzeit GmbH	10,00	5,00	19	EU
Vivaldi	TI	39103	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	14,50	7,25	10,7	EU
Vuka	TI	26776	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Sortenmischung ⁴	TI	80035	verschiedene Züchter	11,91	5,96	19	EU
Sonstige ⁵	TI	89951	verschiedene Züchter				

Hybrid Triticale¹ HTI

HYT Prime ¹	TI	50702	HegeSaat GmbH & Co. KG				
HYT Max ¹	TI	50824	HegeSaat GmbH & Co. KG				
Sonstige ^{1, 5}	TI	50717	verschiedene Züchter				

Sommerweizen WS

Ahab	WS	39621	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Amantis	WS	38367	SECOBRA Saatzeit GmbH	12,00	6,00	19	EU
Amaretto	WS	19646	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	11,80	5,90	10,7	EU
Anabel	WS	36087	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	12,10	6,05	10,7	EU
Anvergur	WS	36130	Hauptsaaten für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Chamsin	WS	27263	KWS LOCHOW GmbH	10,30	5,15	19	EU
Cornetto	WS	32850	SECOBRA Saatzeit GmbH	12,00	6,00	19	EU
Dino	WS	33410	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Draco	WS	34663	SECOBRA Saatzeit GmbH	13,00	6,50	19	EU
Duralis	WS	39128	Südwestdeutsche Saatzeit GmbH & Co. KG	20,00	10,00	10,7	EU
Duramant	WS	34331	Südwestdeutsche Saatzeit GmbH & Co. KG	18,00	9,00	10,7	EU
Duramonte	WS	34348	Südwestdeutsche Saatzeit GmbH & Co. KG	18,00	9,00	10,7	EU
Durasol	WS	39711	Dr. Alter Pflanzenzucht und Versuchswesen	18,00	9,00	19	EU
Durofinus	WS	38065	Saatbau Deutschland GmbH	18,00	9,00	19	EU
Durofox	WS	36374	Hauptsaaten für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Duromax	WS	36456	Saatbau Deutschland GmbH	15,50	7,75	19	EU
Floradur	WS	23314	InterSaatzeit GmbH	16,00	8,00	19	EU
Granus	WS	30683	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Jack	WS	37696	IB Sortenvertriebs GmbH	11,80	5,90	19	EU
Kabot	WS	37309	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Kadrilj	WS	24399	Syngenta Seeds GmbH	9,50	4,75	19	EU
Karur	WS	26121	Hauptsaaten für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	EU
KWS Chamsin	WS	27263	KWS LOCHOW GmbH	10,30	5,15	19	EU

Triticale

HTI

Sommerweizen

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
KWS Mistral	WS	36337	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Scirocco	WS	27249	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Sharki	WS	37036	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU
KWS Starlight	WS	39415	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU
Lennox	WS	31282	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Licamero	WS	35223	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Malvadur	WS	30030	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	EU
Mandaryna	WS	38244	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,90	5,45	-	EU
Matthus	WS	31377	Strube Research GmbH & Co. KG	10,50	5,25	10,7	EU
Miradoux	WS	29509	Syngenta Seeds GmbH	18,00	9,00	19	EU
Mistral	WS	36337	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Monsun	WS	19028	KWS LOCHOW GmbH	7,50	3,75	19	EU
Mulika	WS	32064	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Nobless	WS	37706	IB Sortenvertriebs GmbH	10,00	5,00	19	EU
Pescadou	WS	29522	Syngenta Seeds GmbH	18,00	9,00	19	EU
Pexeso	WS	38133	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	19	EU
Quintus	WS	32691	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
RGT Voilur	WS	38493	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	19,00	9,50	19	EU
Rosadur	WS	23609	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	EU
Scirocco	WS	27249	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Servus	WS	37373	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Sharki	WS	37036	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU
Sonett	WS	30280	Syngenta Seeds GmbH	9,80	4,90	19	EU
Starlight	WS	39415	KWS LOCHOW GmbH	11,85	5,93	19	EU
SU Ahab	WS	39621	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
SU Tarrafal	WS	39639	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
SW Kadrij	WS	24399	Syngenta Seeds GmbH	9,50	4,75	19	EU
Taifun	WS	20289	KWS LOCHOW GmbH	9,00	4,50	19	EU
Tamadur	WS	36516	InterSaatzucht GmbH	16,00	8,00	19	EU
Tarrafal	WS	39639	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Tessadur	WS	39243	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Triso	WS	12180	Deutsche Saatveredelung AG	8,50	4,25	19	EU
Varius	WS	36483	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Vilnius	WS	39640	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Voilur	WS	38493	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	19,00	9,50	19	EU
Zenon	WS	38299	Limagrain GmbH	12,00	6,00	19	EU
Sortenmischung ⁴	WS	80020	verschiedene Züchter	13,43	6,72	19	EU
Sonstige ⁵	WS	89943	verschiedene Züchter				

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Winterweizen WW							
Absalon	WW	38271	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
Achim	WW	37272	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	19	EU
Activus	WW	36448	Saatbau Deutschland GmbH	13,60	6,80	19	EU
Actros	WW	22958	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,40	5,70	10,7	EU
Adesso	WW	34792	InterSaatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Advisor	WW	36396	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Akkurat	WW	39288	Limagrain GmbH	13,00	6,50	19	EU
Akratos	WW	21145	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	D
Akteur	WW	20766	Deutsche Saatveredelung AG	9,50	4,75	19	EU
Aktion	WW	37799	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Albertus	WW	34657	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Alessio	WW	37457	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	19	EU
Alexander	WW	34000	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,50	6,25	19	EU
Alfons	WW	36402	Nordsaat Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Alicantus	WW	39147	Saatbau Deutschland GmbH	13,60	6,80	19	EU
Alixan	WW	24605	Limagrain GmbH	8,10	4,05	19	EU
Allez Y	WW	31937	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Altigo	WW	28806	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Ambello	WW	31908	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Amicus	WW	34618	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Anapolis	WW	32487	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Angelus	WW	33264	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Anthus	WW	23146	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Apache	WW	18346	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	7,80	3,90	19	EU
Apertus	WW	30675	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Apian	WW	31702	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Apostel	WW	36532	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,60	6,80	10,7	EU
Architekt	WW	33970	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	19	EU
Arezzo	WW	28677	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Argument	WW	37959	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,30	6,65	10,7	EU
Arktis	WW	28497	Deutsche Saatveredelung AG	10,50	5,25	19	EU
Armada	WW	34284	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Arminius	WW	38042	Saatbau Deutschland GmbH	13,50	6,75	19	EU
Arnold	WW	29649	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Asano	WW	25063	Limagrain GmbH	10,60	5,30	19	EU
Asory	WW	38398	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Astardo	WW	22919	InterSaatzucht GmbH	9,40	4,70	19	EU
Atecus	WW	37310	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Atomic	WW	30537	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Attraktion	WW	32679	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	12,00	6,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Auradur	WW	24132	InterSaatzucht GmbH	16,00	8,00	19	EU
Aurelius	WW	37531	Saatbau Deutschland GmbH	13,60	6,80	19	EU
Axioma	WW	34093	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Balitus	WW	35635	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Barny	WW	36342	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Barok	WW	29601	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	10,10	5,05	10,7	EU
Barranco	WW	36900	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Bastide	WW	25873	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	7,20	3,60	19	EU
Beatus	WW	38096	Saatbau Deutschland GmbH	13,50	6,75	19	EU
Benchmark	WW	35533	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	13,30	6,65	10,7	EU
Bergamo	WW	34423	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Bernstein	WW	32570	Syngenta Seeds GmbH	11,40	5,70	19	EU
Beryll	WW	37205	Syngenta Seeds GmbH	11,40	5,70	19	EU
Biscay	WW	18359	KWS LOCHOW GmbH	7,50	3,75	19	EU
Bombus	WW	30424	SECOBRA Saatzucht GmbH	10,90	5,45	19	EU
Bonanza	WW	33887	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Boregar	WW	32997	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Bosporus	WW	36926	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
Boss	WW	37240	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	19	EU
Brilliant	WW	23096	Syngenta Seeds GmbH	9,50	4,75	19	EU
Bruce	WW	37267	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	19	EU
Buteo	WW	21177	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Campesino	WW	39335	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Capone	WW	30550	Limagrain GmbH	10,80	5,40	19	EU
Cellule	WW	33196	Syngenta Seeds GmbH	10,60	5,30	19	EU
Cesario	WW	38481	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
CH Combin	WW	38008	Deutsche Saatveredelung AG	12,50	6,25	19	EU
Chaplin	WW	37980	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	19	EU
Charger	WW	12493	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	7,60	3,80	19	EU
Chevalier	WW	24179	Deutsche Saatveredelung AG	8,50	4,25	19	EU
Chevignon	WW	37449	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	19	EU
Claire	WW	16867	Limagrain GmbH	7,00	3,50	19	EU
Colonia	WW	30135	Limagrain GmbH	9,95	4,98	19	EU
Combin	WW	38008	Deutsche Saatveredelung AG	12,50	6,25	19	EU
Complice	WW	39191	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	19	EU
Cubus	WW	19276	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Dekan	WW	17412	KWS LOCHOW GmbH	8,00	4,00	19	D
Depot	WW	38477	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Desamo	WW	31729	Syngenta Seeds GmbH	10,60	5,30	19	EU
Diadur	WW	38074	Saatbau Deutschland GmbH	20,00	10,00	19	EU
Dichter	WW	34112	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Diego	WW	26954	Limagrain GmbH	8,00	4,00	19	EU
Discus	WW	25168	Deutsche Saatveredelung AG	10,00	5,00	19	EU
Dominikus	WW	37476	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Drifter	WW	16898	Limagrain GmbH	7,20	3,60	19	EU
Edgar	WW	28645	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Edward	WW	31748	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Elixer	WW	30631	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Ellvis	WW	20527	Limagrain GmbH	9,00	4,50	19	EU
Elsadur	WW	29597	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Emerick	WW	38321	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	19	EU
Ephoros	WW	20312	Strube Research GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	D
Essenz	WW	39352	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Estevan	WW	25391	Syngenta Seeds GmbH	9,00	4,50	19	EU
Estivus	WW	30726	Strube Research GmbH & Co. KG	10,00	5,00	10,7	EU
Etana	WW	34585	Deutsche Saatveredelung AG	12,80	6,40	19	EU
Eternity	WW	37024	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	19	EU
Expert	WW	28784	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	9,80	4,90	19	EU
Expo	WW	37771	Deutsche Saatveredelung AG	13,10	6,55	19	EU
Famulus	WW	29279	Deutsche Saatveredelung AG	10,50	5,25	19	EU
Faustus	WW	34019	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Ferrum	WW	30469	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Fidelius	WW	29291	Saatbau Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Filon	WW	39545	Syngenta Seeds GmbH	11,50	5,75	19	EU
Findus	WW	36705	Syngenta Seeds GmbH	12,30	6,15	19	EU
Florian	WW	28539	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,50	4,25	19	EU
Florus	WW	36464	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Folklor	WW	32333	InterSaatzeit GmbH	12,40	6,20	19	EU
Fontas	WW	38339	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	19	EU
Foxx	WW	39667	SZB Polska sp.z o.o. sp.k.	13,60	6,80	-	EU
Franz	WW	32730	Nordsaat Saatzeit GmbH	11,00	5,50	19	EU
Galerist	WW	36695	Syngenta Seeds GmbH	11,40	5,70	19	EU
Gedser	WW	34682	P. H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH	7,00	3,50	10,7	EU
Genius	WW	28540	Nordsaat Saatzeit GmbH	8,50	4,25	19	EU
Glaucus	WW	30316	Strube Research GmbH & Co. KG	9,50	4,75	10,7	EU
Gordian	WW	31717	Syngenta Seeds GmbH	10,60	5,30	19	EU
Gourmet	WW	32874	SECOBRA Saatzeit GmbH	12,20	6,10	19	EU
Gustav	WW	34062	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	11,50	5,75	19	EU
Halvar	WW	37713	IB Sortenvertriebs GmbH	12,50	6,25	19	EU
Hekto	WW	29442	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	9,80	4,90	19	EU
Henrik	WW	29450	Limagrain GmbH	10,40	5,20	19	EU
Hermann	WW	21768	Limagrain GmbH	7,90	3,95	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Hondia	WW	36323	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Imposanto	WW	37126	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
Impression	WW	22934	Saatzucht Schweiger GbR	9,50	4,75	19	EU
Informer	WW	38287	Limagrain GmbH	14,00	7,00	19	EU
Initial	WW	38724	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
Inspiration	WW	24956	Limagrain GmbH	9,80	4,90	19	EU
Jafet	WW	26941	Saatzucht Senghaas Kirschenlohr	8,00	4,00	19	D
JB Asano	WW	25063	Limagrain GmbH	10,60	5,30	19	EU
JB Diego	WW	26954	Limagrain GmbH	8,00	4,00	19	EU
Jenga	WW	24948	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	8,60	4,30	19	EU
Johnny	WW	32842	SECOBRA Saatzeit GmbH	13,00	6,50	19	EU
Joker	WW	31300	Deutsche Saatveredelung AG	11,50	5,75	19	EU
Julie	WW	35668	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Julius	WW	25777	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Kalahari	WW	28662	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Kalmar	WW	38582	Nordic Seed Germany GmbH	10,50	5,25	19	EU
Kamerad	WW	37425	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	19	EU
Kashmir	WW	36714	Syngenta Seeds GmbH	12,30	6,15	19	EU
Kerubino	WW	25921	Saatzeit Schmidt	10,60	5,30	10,7	EU
Kilimanjaro	WW	39446	R.A.G.T. Säaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Kometus	WW	30168	Saatzeit Schweiger GbR	11,20	5,60	19	EU
Kompass	WW	34169	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
Kredo	WW	27334	Nordsaat Saatzeit GmbH	7,00	3,50	19	EU
Kundera	WW	34291	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Kurt	WW	31775	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
KWS Barny	WW	36342	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Emerick	WW	38321	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	19	EU
KWS Essenz	WW	39352	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Eternity	WW	37024	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	19	EU
KWS Ferrum	WW	30469	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Fontas	WW	38339	KWS LOCHOW GmbH	13,50	6,75	19	EU
KWS Livius	WW	36052	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Loft	WW	32616	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Maddox	WW	36350	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Magic	WW	31870	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Milaneco	WW	31836	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Montana	WW	32628	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Pius	WW	28521	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Salix	WW	33936	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Spencer	WW	39368	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Talent	WW	37012	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Lahertis	WW	21239	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	D
Landsknecht	WW	32865	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,60	6,30	19	EU
Lavantus	WW	34203	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Leandrus	WW	34034	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Lear	WW	28485	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Lemmy	WW	38557	Nordsaat Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
LG Absalon	WW	38271	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
LG Akkurat	WW	39288	Limagrain GmbH	13,00	6,50	19	EU
LG Imposanto	WW	37126	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
LG Initial	WW	38724	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
LG Magirus	WW	37134	Limagrain GmbH	12,00	6,00	19	EU
LG Mocca	WW	39306	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
LG Vertikal	WW	39295	Limagrain GmbH	13,00	6,50	19	EU
Limes	WW	20131	Limagrain GmbH	7,40	3,70	19	EU
Linus	WW	28553	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Livius	WW	36052	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Loft	WW	32616	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Lucilla	WW	28732	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	9,40	4,70	10,7	EU
Ludwig	WW	16935	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	8,40	4,20	10,7	EU
Lukullus	WW	30838	Saatbau Deutschland GmbH	12,20	6,10	19	EU
Lupidur	WW	30822	Saatbau Deutschland GmbH	15,50	7,75	19	EU
Maddox	WW	36350	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Magic	WW	31870	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Magirus	WW	37134	Limagrain GmbH	12,00	6,00	19	EU
Magister	WW	22926	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,40	5,70	10,7	EU
Manitou	WW	32512	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Matrix	WW	28747	Deutsche Saatveredelung AG	12,00	6,00	19	EU
Maurizio	WW	38314	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Meister	WW	28586	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Memory	WW	31812	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Mercato	WW	26105	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Mescal	WW	34170	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
Messino	WW	37418	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Midas	WW	29465	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Milaneco	WW	31836	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Mirandus	WW	36475	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Mocca	WW	39306	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
Montana	WW	32628	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Moschus	WW	34058	I.G. Pflanzenzucht GmbH	13,60	6,80	19	EU
Mulan	WW	24054	Nordsaat Saatzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
MV Lucilla	WW	28732	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	9,40	4,70	10,7	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Nemo	WW	36118	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Nordkap	WW	36945	Nordsaat Saatzzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Norin	WW	30171	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Ohio	WW	32985	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	12,00	6,00	19	EU
Opal	WW	30347	Syngenta Seeds GmbH	10,80	5,40	19	EU
Orcas	WW	28760	SECOBRA Saatzzucht GmbH	10,90	5,45	19	EU
Ortequs	WW	34759	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Pajero	WW	12890	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	4,87	2,44	10,7	EU
Panacea	WW	34188	Limagrain GmbH	10,50	5,25	19	EU
Pankratz	WW	35834	Strube Research GmbH & Co. KG	10,00	5,00	10,7	EU
Pannonikus	WW	34649	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Papageno	WW	25384	Saatzzucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	8,90	4,45	10,7	EU
Paroli	WW	21713	Deutsche Saatveredelung AG	8,30	4,15	19	EU
Partner	WW	35324	SECOBRA Saatzzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Patras	WW	30328	Deutsche Saatveredelung AG	12,80	6,40	19	EU
Pep	WW	39653	SZB Polska sp.z o.o. sp.k.	13,60	6,80	-	EU
Pilgrim PZO	WW	34805	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	55,00	27,50	10,7	EU
Pionier	WW	31646	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Pireneo	WW	24344	InterSaatzzucht GmbH	9,90	4,95	19	EU
Pius	WW	28521	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Platin	WW	33046	Strube Research GmbH & Co. KG	10,50	5,25	10,7	EU
Ponticus	WW	33080	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Porthus	WW	34026	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Potenzial	WW	24352	Deutsche Saatveredelung AG	9,00	4,50	19	EU
Premio	WW	26985	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	9,30	4,65	19	EU
Primus	WW	28505	Deutsche Saatveredelung AG	11,90	5,95	19	EU
Produzent	WW	33969	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Purino	WW	38372	SECOBRA Saatzzucht GmbH	19,00	9,50	19	EU
Rebell	WW	31680	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	11,00	5,50	19	EU
Reflection	WW	37891	Syngenta Seeds GmbH	11,80	5,90	19	EU
Reform	WW	32808	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Aktion	WW	37799	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Cesario	WW	38481	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Depot	WW	38477	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Kilimanjaro	WW	39446	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Reform	WW	32808	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Riff	WW	39270	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	19	EU
RGT Sacramento	WW	36547	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Tekno	WW	37463	Hauptsaatn für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
RGT Volupto	WW	39461	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Ribbeck PZO	WW	38434	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	55,00	27,50	10,7	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Riff	WW	39270	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	19	EU
Rockefeller	WW	35580	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Rotax	WW	35845	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Rubisko	WW	34375	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Rumor	WW	30700	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Sacramento	WW	36547	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Safari	WW	37904	Syngenta Seeds GmbH	11,80	5,90	19	EU
Sailor	WW	29489	SECOBRA Saatzucht GmbH	9,60	4,80	19	EU
Salix	WW	33936	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Sambadur	WW	37397	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	20,00	10,00	19	EU
Samurai	WW	22977	Deutsche Saatveredelung AG	7,50	3,75	19	EU
Sax	WW	30690	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,7	EU
Selke	WW	39534	Nordsaat Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Senaturo	WW	37787	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	15,10	7,55	10,7	EU
Sheriff	WW	35652	InterSaatzucht GmbH	12,50	6,25	19	EU
Sherpa	WW	35893	Limagrain GmbH	8,00	4,00	19	EU
Skagen	WW	24041	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Skalmeje	WW	23159	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Smaragd	WW	27138	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Solehio	WW	33318	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Sophytra	WW	26660	Limagrain GmbH	8,60	4,30	19	EU
Spencer	WW	39368	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Spontan	WW	34151	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
SU Selke	WW	39534	Nordsaat Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Tacitus	WW	30049	Saatbau Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Talent	WW	37012	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Tekno	WW	37463	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Tempodur	WW	39562	InterSaatzucht GmbH	16,00	8,00	19	EU
Tiberius	WW	39132	Saatbau Deutschland GmbH	13,10	6,55	19	EU
Tiger	WW	19615	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	8,50	4,25	10,7	EU
Tobak	WW	30199	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	10,50	5,25	19	EU
Tobias	WW	33301	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Tommi	WW	20336	Nordsaat Saatzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Tonnage	WW	38050	Saatbau Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Toras	WW	21665	Syngenta Seeds GmbH	9,50	4,75	19	EU
Torp	WW	34676	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	7,00	3,50	10,7	EU
Torrild	WW	23037	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Trapez	WW	31950	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Turandot	WW	35671	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Ubcus	WW	36431	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Vertikal	WW	39295	Limagrain GmbH	13,00	6,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Viki	WW	37239	InterSaatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Volupto	WW	39461	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Wendelin	WW	38386	SECOBRA Saatzucht GmbH	19,00	9,50	19	EU
Winnetou	WW	20040	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,50	4,25	10,7	EU
Wintergold	WW	30187	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	20,00	10,00	10,7	EU
Xerxes	WW	32029	Deutsche Saatveredelung AG	12,30	6,15	19	EU
Zeppelin	WW	30745	Syngenta Seeds GmbH	10,50	5,25	19	EU
Sortenmischung ⁴	WW	80068	verschiedene Züchter	11,71	5,86	19	EU
Sonstige ⁵	WW	89936	verschiedene Züchter				

Winterweizen

Dinkel (Spelzweizen)

Albertino	WW	39708	Dr. Alter Pflanzenzucht und Versuchswesen	34,00	17,00	19	D
Badengold	WW	24581	ZG Raiffeisen eG	31,25	15,63	19	D
Badenkronen	WW	30384	ZG Raiffeisen eG	31,25	15,63	19	EU
Badensonne	WW	36560	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	33,00	16,50	19	EU
Badensterne	WW	30391	ZG Raiffeisen eG	31,25	15,63	19	EU
Comburger	WW	36607	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	35,00	17,50	10,7	EU
Filderstolz	WW	33004	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	33,00	16,50	10,7	EU
Franckenkorn	WW	12213	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	33,00	16,50	10,7	EU
Hohenloher	WW	36584	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	35,00	17,50	10,7	EU
Zollernperle	WW	37915	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	34,00	17,00	10,7	EU
Zollernspelz	WW	24459	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	31,15	15,58	10,7	EU
Sortenmischung ⁴	WW	80157	verschiedene Züchter	32,90	16,45	19	EU

Dinkel

Ackerbohne BA

Adlon	BA	37816	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	15,00	7,50	10,7	EU
Apollo	BA	37828	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Augusta	BA	39577	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	12,00	6,00	10,7	EU
Avalon	BA	37832	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	15,00	7,50	10,7	EU
Bianca	BA	39236	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	9,90	4,95	10,7	D
Birgit	BA	36429	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Capri	BA	37847	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Daisy	BA	37855	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Espresso	BA	20343	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,20	4,10	10,7	D
Fanfare	BA	32757	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,20	4,60	10,7	EU
Fuego	BA	22591	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,70	4,35	10,7	EU
Pyramid	BA	30063	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Stella	BA	37860	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,7	EU
Taifun	BA	33256	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,20	4,60	10,7	EU
Tiffany	BA	34597	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,90	4,95	10,7	EU
Trumpet	BA	38146	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,50	4,75	10,7	EU

Ackerbohne

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Sortenmischung ⁴	BA	80071	verschiedene Züchter	10,16	5,08	19	EU
Sonstige ⁵	BA	89924	verschiedene Züchter				
Futtererbse EF							
Abarth	EF	31923	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Ajax	EF	37145	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Alvesta	EF	27319	KWS LOCHOW GmbH	9,85	4,93	19	EU
Amigo	EF	37158	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Angelus	EF	34329	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	9,90	4,95	19	EU
Astronaut	EF	33248	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,40	4,70	10,7	EU
Audit	EF	34780	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Casablanca	EF	26140	KWS LOCHOW GmbH	9,85	4,93	19	EU
Dexter	EF	37720	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	11,00	5,50	10,7	EU
Dolores	EF	29408	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,50	4,25	10,7	EU
Fresnel	EF	37884	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	11,00	5,50	10,7	EU
Gregor	EF	26234	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,40	4,20	10,7	EU
Icicle	EF	38419	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg Stephanie Franck	18,00	9,00	10,7	EU
James	EF	30025	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,70	4,85	10,7	EU
KWS La Mancha	EF	28165	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
La Mancha	EF	28165	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
LG Ajax	EF	37145	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
LG Amigo	EF	37158	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Madonna	EF	17451	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,40	4,20	10,7	D
Mascara	EF	23641	KWS LOCHOW GmbH	9,05	4,53	19	EU
Mythic	EF	32420	InterSaatzucht GmbH	11,40	5,70	19	EU
Navarro	EF	32277	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,90	4,45	10,7	EU
Respect	EF	25280	InterSaatzucht GmbH	10,90	5,45	19	EU
Rocket	EF	22584	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	8,70	4,35	10,7	EU
Safran	EF	36528	InterSaatzucht GmbH	11,40	5,70	19	EU
Salamanca	EF	29682	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,90	4,45	10,7	EU
Santana	EF	18029	KWS LOCHOW GmbH	8,40	4,20	19	EU
Starter	EF	24667	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,20	4,10	10,7	EU
Trendy	EF	38127	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Sortenmischung ⁴	EF	80087	verschiedene Züchter	9,99	5,00	19	EU
Sonstige ⁵	EF	89912	verschiedene Züchter				

Lupine LU							
Bolero ²	LU	39054	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,7	D
Bora ²	LU	19633	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Boregine ²	LU	20098	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Borlu ²	LU	19807	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Boruta ²	LU	19659	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Carabor ²	LU	38011	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	11,20	5,60	19	EU
Haags Blaue ²	LU	25057	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	EU
Ildigo ²	LU	37879	P. H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH	12,40	6,20	10,7	EU
Lila Baer ²	LU	35949	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,7	EU
Mirabor ²	LU	35606	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	EU
Probor ²	LU	23477	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	EU
Sortenmischung ⁴	LU	80125	verschiedene Züchter	11,45	5,73	19	EU
Sonstige ⁵	LU	89907	verschiedene Züchter				

Lupine

Kartoffeln

Kartoffeln	K/KW						
Abilene Russet	K	36688	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Actaro	KW	34573	Averis Saatzeit GmbH	3,80	1,90	19	EU
Adora	K	30953	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	D
Afra	K	13766	EUROPLANT Pflanzzeit GmbH	9,50	4,75	19	EU
Agata	K	18507	Kartoffelzeit Böhme GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	D
Agila	K	23903	NORIKA Nordring-Kartoffelzeit und Vermehrungs-GmbH	11,40	5,70	19	EU
Alanis	K	37007	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Albatros	KW	13800	NORIKA Nordring-Kartoffelzeit und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Albertine	K	37575	EUROPLANT Pflanzzeit GmbH	11,00	5,50	19	EU
Alegria	K	22804	NORIKA Nordring-Kartoffelzeit und Vermehrungs-GmbH	10,30	5,15	19	EU
Alexandra	K	27911	EUROPLANT Pflanzzeit GmbH	11,00	5,50	19	EU
Alicante	K	38666	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Allians	K	22612	EUROPLANT Pflanzzeit GmbH	11,00	5,50	19	EU
Allora	K	31047	NORIKA Nordring-Kartoffelzeit und Vermehrungs-GmbH	10,80	5,40	19	EU
Almonda	K	33521	Solana GmbH & Co. KG	11,40	5,70	19	EU
Alouette	K	38707	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Altus	KW	28813	Averis Saatzeit GmbH	3,80	1,90	19	EU
Alverstone Russet	K	37177	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Amado	KW	19405	EUROPLANT Pflanzzeit GmbH	7,00	3,50	19	EU
Amanda	K	24857	Solana GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Amany	K	38817	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Amyla	KW	38736	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Andean Sunside	K	37502	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Andrea	K	32105	EUROPLANT Pflanzzeit GmbH	11,00	5,50	19	EU
Anett	K	37623	NORIKA Nordring-Kartoffelzeit und Vermehrungs-GmbH	11,40	5,70	19	EU
Annabelle	K	19506	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Annalena	K	32219	EUROPLANT Pflanzzeit GmbH	10,50	5,25	19	EU
Annegret	K	39857	NORIKA Nordring-Kartoffelzeit und Vermehrungs-GmbH	11,80	5,90	19	EU
Antonia	K	27989	EUROPLANT Pflanzzeit GmbH	10,50	5,25	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Anuschka	K	22222	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Ardeche	KW	39672	Coöperatie Agrico U.A.	7,50	3,75	-	EU
Arsenal	KW	36753	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Artemis	K	36772	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Asterix	K	13918	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	D
Augusta	K	22431	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,75	4,88	19	EU
Aurea	KW	38743	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Austin	K	36670	Interseed Potatoes GmbH	8,00	4,00	19	EU
Avano	KW	23367	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avarna	KW	23386	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avatar	KW	38501	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Aveka	KW	22396	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avenance	KW	36624	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Aventra	KW	34566	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avenue	KW	30866	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avito	KW	36643	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Axenia	K	34761	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,80	5,40	19	EU
Axon	KW	27646	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Baby Lou	K	37341	Solana GmbH & Co. KG	14,00	7,00	19	EU
Babylon	K	38685	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Ballerina	K	35699	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Baltic Fire	K	39863	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,90	5,45	19	EU
Baltic Rose	K	37611	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,00	5,50	19	EU
Basin Russet	K	37494	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Belana	K	17986	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Bellarosa	K	22238	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Bellinda	K	24849	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Belmonda	K	29780	Solana GmbH & Co. KG	12,00	6,00	19	EU
Beo	KW	34522	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Bernadette	K	19513	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Bernina	K	33540	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Betty	KW	38883	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Bigrossa	K	29081	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Birgit	K	28936	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	10,80	5,40	10,7	EU
Birte	K	24711	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,80	5,40	19	EU
Blue Star	K	36651	HZPC Deutschland GmbH	20,00	10,00	19	EU
BMC	KW	38525	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Bonus	K	22798	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Bonza	KW	23434	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Borwina	K	22772	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Burana	KW	26056	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Campina	K	28835	Solana GmbH & Co. KG	11,60	5,80	19	EU
Capri	K	29987	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	10,60	5,30	10,7	EU
Caprice	K	31197	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,90	5,45	19	EU
Captiva	K	33572	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,00	4,50	19	EU
Capucine	K	38795	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Cardinia	K	31110	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Cardoso	KW	31032	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,60	3,80	10,7	EU
Cardyma	K	39581	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Carolus	K	36740	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Caruso	KW	22323	Solana GmbH & Co. KG	8,40	4,20	19	EU
Cascada	K	27783	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,40	5,20	19	EU
Catania	K	31084	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Challenger	K	27836	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Chateau	K	38673	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Chenoa	K	36993	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Christel	K	31201	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,60	5,30	19	EU
Cimega	K	35709	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Colette	K	14099	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Colomba	K	32281	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Concordia	K	27996	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Constantina	K	33645	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Corinna	K	35901	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Coronada	K	33553	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Crisps4all	K	27869	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Cronos	K	35710	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Cubus	KW	38960	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Daisy	KW	38903	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Damaris	K	31185	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,90	5,45	19	EU
Danina	K	37583	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Darling	K	38848	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Delphine	K	26435	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,60	5,30	19	EU
Derby	K	27870	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Diplomat	K	28015	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Ditta	K	14176	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Django	KW	24902	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	7,20	3,60	10,7	EU
Donald	KW	20072	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Donata	K	33681	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,00	4,50	19	EU
Dukata	K	32346	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,20	4,60	19	EU
Edison	K	37366	Solana GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Edony	KW	38788	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Eldena	KW	19197	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Elfe	K	20561	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,75	4,88	19	EU
Emiliana	K	39876	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Eris	KW	38856	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Estrella	K	26452	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,60	5,30	19	EU
Etana	K	36859	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,00	4,50	19	EU
Eurobona	KW	27923	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Eurobravo	KW	24789	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Euroflora	KW	27937	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Eurogrande	KW	29151	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Euroking	KW	32200	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Euroluna	KW	29971	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Euronova	KW	27950	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Europrima	KW	23890	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Euroresa	KW	29886	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Eurostarch	KW	24796	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Eurotango	KW	27965	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Eurotina	KW	36827	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Eurotonda	KW	34913	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Euroviva	KW	35918	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Exempla	K	15645	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	11,20	5,60	10,7	EU
Exquisa	K	14222	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	13,40	6,70	10,7	EU
Fakse	K	35722	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Fasan	K	14238	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	D
Favola	KW	39882	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Felsina	K	27888	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	D
Festien	KW	18139	Averis Saatzeit GmbH	3,80	1,90	19	EU
Fidelia	K	29792	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,40	5,70	19	EU
Figaro	KW	32406	Solana GmbH & Co. KG	7,80	3,90	19	EU
Filou	K	32359	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,40	5,70	19	EU
Finessa	K	26333	Solana GmbH & Co. KG	11,60	5,80	19	EU
Finka	K	19122	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Flavia	K	14285	Solana GmbH & Co. KG	12,00	6,00	19	EU
Florence	K	26468	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Floridana	K	39894	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,25	5,13	19	EU
Folva	K	16284	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Fontane	K	35053	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Francis	K	39010	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Freya	K	14337	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Furia	KW	38864	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Gala	K	22753	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,60	5,30	19	EU
Georgina	K	29968	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Glorietta	K	33229	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Godzilla	KW	38979	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Goldmarie	K	33539	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,80	5,40	19	EU
Gourmandine	K	37517	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Gourmetessa	K	29898	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,7	EU
Granada	K	26420	Solana GmbH & Co. KG	11,80	5,90	19	EU
Gunda	K	17113	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,75	4,88	19	EU
Gwenne	K	38875	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Hannibal	KW	38916	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Hit	K	33363	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
Honorata	K	32234	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Ikarus	K	39830	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,60	4,80	19	EU
Innovator	K	20156	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Isabelia	K	31122	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,75	4,88	19	EU
Ivetta	K	33626	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,75	4,88	19	EU
Ivory Russet	K	33283	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Jasia	KW	22365	Saatzucht Niehoff Inh. Dr. Inka Müller-Scheeßel	6,95	3,48	19	D
Jazzy	K	35237	C. Meijer B.V.	9,50	4,75	-	EU
Jelly	K	19393	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,75	4,88	19	EU
Jubilat	KW	37322	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Jule	K	39723	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Julinka	K	33485	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,75	4,88	19	EU
Jumbo	KW	19552	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Jurata	K	31141	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Juventa	K	37590	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Juwel	K	23979	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	11,20	5,60	10,7	EU
Kardal	KW	14516	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	D
Karelia	K	36846	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Kaszub	KW	37338	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Kelly	KW	38802	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Kiebitz	KW	27756	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,20	4,60	19	EU
Kolibri	KW	14607	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	D
Kormoran	KW	22767	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Krone	K	19680	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	10,60	5,30	10,7	EU
Kuba	KW	22350	Saatzucht Niehoff Inh. Dr. Inka Müller-Scheeßel	7,08	3,54	19	D
Kuras	KW	14624	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
La Vie	K	39605	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Lady Amarilla	K	34867	C. Meijer B.V.	7,00	3,50	-	EU
Lady Anna	K	35242	C. Meijer B.V.	8,00	4,00	-	EU
Lady Britta	K	34872	C. Meijer B.V.	7,00	3,50	-	EU
Lady Claire	K	34886	C. Meijer B.V.	7,00	3,50	-	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Larissa	K	35925	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Laura	K	14636	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Lavinia	K	34944	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Lea	K	39737	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Leandra	K	29195	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Lenz	KW	39825	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Levantina	K	33567	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Leyla	K	14643	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Liliana	K	30810	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Lilly	K	31016	Solana GmbH & Co. KG	11,80	5,90	19	EU
Linus	K	38947	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,40	4,70	19	EU
Liora	K	38984	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,00	5,00	19	EU
Logo	KW	20175	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Loreen	K	37637	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,40	5,20	19	EU
Loreley	K	38654	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Lorena	K	34920	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Lubeca	K	39849	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,80	5,40	19	EU
Lucilla	K	33497	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Ludmilla	K	28046	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Lunarossa	K	38928	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Madeira	K	33505	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Madison	K	32226	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Maestro	K	38831	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Malika	K	35129	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Marabel	K	14721	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,75	4,88	19	EU
Marena	K	14739	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Marilyn	K	30972	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Mariola	K	29867	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Markies	K	35040	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Marta	K	39742	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Maruscha	K	38991	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,40	5,20	19	EU
Mary Ann	K	39818	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,60	5,80	19	EU
Mascha	K	34778	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,40	5,70	19	EU
Maxi	KW	21961	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Maya	K	38751	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Megusta	K	29657	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	11,00	5,50	10,7	EU
Meister	K	36880	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	9,00	4,50	10,7	EU
Melody	K	34898	C. Meijer B.V.	8,00	4,00	-	EU
Merano	KW	27633	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Merenco	KW	38518	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Merle	K	39750	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Merlot	K	33357	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,30	5,15	19	EU
Messina	KW	36636	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Mia	K	36861	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,80	5,40	19	EU
Milva	K	14786	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,75	4,88	19	EU
Miranda	K	19870	Solana GmbH & Co. KG	11,60	5,80	19	EU
Miss Malina	K	30914	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Monique	K	33586	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Montana	K	33598	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Montis	K	39022	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Moritz	KW	39801	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,20	4,10	10,7	EU
Mungo	KW	28943	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,60	3,80	10,7	EU
Musica	K	34906	C. Meijer B.V.	9,50	4,75	-	EU
Nafida	KW	38769	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Nandina	K	29169	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Nandu	KW	26406	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Natalia	K	39765	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Natascha	K	26031	Solana GmbH & Co. KG	11,80	5,90	19	EU
Nixe	K	35877	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,00	5,50	19	EU
Noblesse	K	35613	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Nofy	KW	39686	Coöperatie Agrico U.A.	7,50	3,75	-	EU
Nomade	KW	19989	Coöperatie Agrico U.A.	5,00	2,50	-	EU
Nordlicht	KW	34853	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,00	4,00	19	EU
Novano	KW	30809	Saatzucht Niehoff Inh. Dr. Inka Müller-ScheeBel	7,50	3,75	19	EU
Odett	K	37642	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,40	5,20	19	EU
Odysseus	KW	38609	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Oleva	KW	16348	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Omega	K	22624	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Opal	KW	22210	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Osira	K	29136	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Osiris	K	31173	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Otolia	K	34968	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Ottawa	K	31154	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Oxania	K	37650	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,40	5,20	19	EU
Papageno	KW	38610	Solana GmbH & Co. KG	8,40	4,20	19	EU
Paroli	K	35881	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,80	5,90	19	EU
Peela	K	34704	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Pelikan	KW	31060	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Penni	K	29821	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,70	5,35	19	EU
Picus	KW	39796	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Pirol	K	22721	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Pocahontas	K	38622	Solana GmbH & Co. KG	11,40	5,70	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Poseidon	K	39038	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Prestige	KW	24723	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,20	4,10	10,7	EU
Priamos	KW	19790	Solana GmbH & Co. KG	6,80	3,40	19	EU
Primabelle	K	37181	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Princess	K	17542	Solana GmbH & Co. KG	12,20	6,10	19	EU
Priska	KW	39902	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Privileg	K	32361	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,90	4,45	19	EU
Puccini	KW	31028	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Quadriga	KW	23180	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Queen Anne	K	32392	Solana GmbH & Co. KG	11,20	5,60	19	EU
Ragna	K	39774	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Rambo	KW	36892	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Ramona	K	33634	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Ranomi	K	36786	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Red Fantasy	K	24830	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Red Lady	K	20455	Solana GmbH & Co. KG	12,20	6,10	19	EU
Red Sonia	K	29944	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Regina	K	29170	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Ribera	K	31138	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Ricarda	K	35005	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Roberta	KW	19334	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Rodriga	K	23213	Solana GmbH & Co. KG	11,80	5,90	19	EU
Romanze	K	23271	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,30	5,15	19	EU
Rosagold	K	36798	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Rosara	K	15080	Solana GmbH & Co. KG	12,20	6,10	19	EU
Rossini	KW	37354	Solana GmbH & Co. KG	8,40	4,20	19	EU
Royal	K	35738	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Rumba	KW	26551	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Sagitta	K	32293	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Salome	K	22714	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,10	5,55	19	EU
Samson	K	34538	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	10,90	5,45	10,7	EU
Sandrin	K	32315	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,10	5,05	19	EU
Sanibel	K	34952	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	11,00	5,50	19	EU
Sanjava	K	34509	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	11,40	5,70	10,7	EU
Santera	K	38829	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Saphia	K	37665	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,10	5,05	19	EU
Sarpo Mira	K	35800	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Sassy	KW	38770	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Satina	K	15165	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Senna	K	35741	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Serafina	K	15217	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,10	5,05	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Seresta	KW	20053	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Sevim	K	34510	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	10,80	5,40	10,7	EU
SF Hit	K	33363	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,7	EU
SF Vario	K	33376	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	11,60	5,80	10,7	EU
Signum	KW	36767	Coöperatie Agrico U.A.	5,00	2,50	-	EU
Simonetta	K	37608	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Sinora	K	35086	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Sissi	K	28059	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	11,40	5,70	10,7	EU
Skawa	KW	24639	Saatzucht Niehoff Inh. Dr. Inka Müller-Scheeßel	6,98	3,49	19	D
Solara	K	15264	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,25	4,63	19	EU
Solen	K	35754	Danespo A/S	10,00	5,00	-	EU
Solist	K	17171	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,60	5,80	19	EU
Solo	K	33231	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	11,20	5,60	10,7	EU
Soraya	K	26245	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,40	5,20	19	EU
Sorentina	K	35930	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Stärkeprofi	KW	24750	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Stefanie	K	32304	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,20	5,60	19	EU
Sunita	K	33290	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Sunshine	K	33514	Solana GmbH & Co. KG	11,60	5,80	19	EU
Swing	K	35862	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,60	5,30	19	EU
Tacoma	K	33382	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,60	5,30	19	EU
Taisiya	K	34715	Solana GmbH & Co. KG	8,50	4,25	19	EU
Talent	K	23916	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	11,00	5,50	19	EU
Tarzan	KW	38638	Solana GmbH & Co. KG	7,90	3,95	19	EU
Taurus	K	30967	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Terrana	KW	22705	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Tessa	K	33394	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	9,20	4,60	19	EU
Thalessa	K	33658	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Theresa	K	36815	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Thor	KW	35766	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Tiger	K	39593	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Tilbury	KW	38890	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Toccata	KW	22636	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Tokio	K	36878	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,90	4,45	19	EU
Tomensa	KW	15357	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Torenia	K	32121	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,50	4,75	19	EU
Toscana	K	26499	Solana GmbH & Co. KG	11,60	5,80	19	EU
Trabant	KW	39929	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Transit	KW	27790	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Triple7	K	38641	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Triton	KW	38955	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Troja	K	29026	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	EU
Tucan	K	26413	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Twinner	K	38697	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Twister	K	39698	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Ultra	K	22149	Solana GmbH & Co. KG	6,00	3,00	19	EU
Valery	K	29188	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Valetta	K	22194	Solana GmbH & Co. KG	12,20	6,10	19	EU
Valiant	KW	22429	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Valisa	K	15409	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,20	5,10	19	EU
Vario	K	33376	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	11,60	5,80	10,7	EU
Velox	K	15441	Solana GmbH & Co. KG	12,40	6,20	19	EU
Venezia	K	28995	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,50	5,25	19	EU
Ventana	KW	36833	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Verdi	KW	20395	Solana GmbH & Co. KG	8,40	4,20	19	EU
Vermont	KW	38530	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Verona	K	23220	Solana GmbH & Co. KG	11,60	5,80	19	EU
Victoria	K	17656	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Vineta	K	15454	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	9,25	4,63	19	EU
Vivaldi	K	27851	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Viviana	K	29872	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Wega	K	29019	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,80	5,40	19	EU
Wendy	K	29814	NORIKA Nordring-Kartoffelzuchtund Vermehrungs-GmbH	10,40	5,20	19	EU
Westamyl	KW	22859	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,60	3,80	10,7	EU
Wotan	KW	35797	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Xerxes	KW	39931	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Ydun	KW	38932	Danespo A/S	8,00	4,00	-	EU
Zorba	K	30921	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Zuzanna	KW	26262	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Sortenmischung ⁴	K	80118	verschiedene Züchter	10,15	5,08	19	EU
Sortenmischung ⁴	KW	80130	verschiedene Züchter	6,92	3,46	19	EU
Sonstige ⁵	K	89899	verschiedene Züchter				

Erläuterungen

- ¹ Jegliche Hybridsorten dürfen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nicht nachgebaut werden.
- ² Blaue Lupine - Jegliche Sorten der Blauen Lupine dürfen nicht bereits auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen nachgebaut werden. Der jeweilige Sortenschutzinhaber ist aber bereit, seine Zustimmung zur Wiederaussaat im eigenen Betrieb von im eigenen Betrieb erzeugtem Erntegut dieser Sorten gegen Auskunftserteilung in Folge einer entsprechenden Aufforderung des Sortenschutzinhabers unter Nennung von Sorten, für die Anhaltspunkte vorliegen, sowie Zahlung einer Lizenzgebühr in der in der Spalte "Nachbauggebühr" angegebenen Höhe zu erteilen.
- ³ Gelbe Lupine
- ⁴ Bitte beachten Sie hierzu den Hinweis auf Seite 14 „20. Wie melde ich Nachbau bei Sortenmischungen?“. *„Grundsätzlich hat eine sortenspezifische Meldung der Nachbaumengen zu erfolgen. Bei Sortenmischungen schätzen Sie bitte die Anteile der einzelnen Sorten und geben diese mit dem dazugehörigen Sortenschlüssel im Formular zur Nachbauerklärung (III. Sortenanbauverzeichnis) getrennt an. Sollten Ihnen die Anteile der einzelnen Sorten nicht bekannt sein, tragen Sie bitte die Nachbaumenge ein und notieren darunter die in der Mischung enthaltenen Sorten. Die gemeldete Nachbaumenge wird dann anteilig auf die gemeldeten Sorten aufgeteilt. Die Berechnung der geschuldeten Nachbauggebühr erfolgt anhand der Nachbauggebühr der jeweiligen Sorte.“*
- ⁵ Bitte beachten Sie hierzu den Hinweis auf Seite 14 „19. Was mache ich, wenn ich die Sorten, die ich nachgebaut habe, nicht in der Sortenliste finde?“. *„Haben Sie Sorten im Anbau, die in der Vertragssortenliste nicht aufgeführt sind, so tragen Sie bitte den Sortennamen ein und lassen den Sortenschlüssel frei. Angaben zu diesen Sorten sind freiwillig.“*

D = Sortenschutz auf der Grundlage des deutschen Sortenschutzgesetzes

EU = europäischer Sortenschutz auf der Grundlage der Gemeinschaftlichen Sortenschutzverordnung

Die Nachbaugebührenpflicht im Hinblick auf geschützte Pflanzensorten entsteht mit der Aussaat von Nachbausaatgut und besteht auch dann, wenn die Ernte nicht zur Körnernutzung erfolgt (z. B. der Nachbau von Grünschnittroggen zur Erzeugung von Grünfutter oder zur Begrünung, zur Verwendung in der Biogasanlage, als Ganzpflanzensilage oder im Rahmen des Greenings).

Sortenschutzinhaber / ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: Februar 2020)

A	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	Marienhofstr. 13	94342	Irlbach
	Coöperatie Agrico U. A. Dr. Alter Pflanzenzucht und Versuchswesen	Duit 15 Raiffeisenstr. 9	NL-8305 34587	BB Emmeloord Felsberg
	Averis Saat-zucht GmbH	Mozartstr. 3	49429	Visbek
B	Saat-zucht Bauer GmbH & Co. KG	Hofmarkstr. 1	93083	Obertraubling
	Bavaria Saat BGB GmbH	Königslachener Weg 14	86529	Schrobenhausen
	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	Erdinger Str. 82a	85356	Freising
	BayWa AG, Sorten/Innovation/Distribution (SID)	Arabellastr. 4	81925	München
	Saat-zucht Berding	Am Jadebusen 36	26345	Bockhorn-Petersgroden
	Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG	Wulf-Werum-Str. 1	21337	Lüneburg
	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co. OHG	Wulf-Werum-Str. 1	21337	Lüneburg
	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG Saat-zucht Josef Breun GmbH & Co. KG	Hovedisser Str. 94 Amselweg 1	33818 91074	Leopoldshöhe Herzogenaurach
D	Danespo A/S	Dyrskuevej 15	DK-7323	Give
	Danko Hodowla Roslin Sp. z.o.o.	Choryn 27	PL-64-000	Koscian
	Deutsche Saatveredelung AG	Weißbürger Str. 5	59557	Lippstadt
	Dieckmann GmbH & Co. KG	Domäne Coverden 1	31737	Rinteln
E	Saat-zucht Engelen-Büchling e.K. - Inh. Katrin Dengler	Büchling 8	94363	Oberschneiding
	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	Wulf-Werum-Str. 1	21337	Lüneburg
F	Feldsaaten Freudenberger GmbH & Co. KG	Magdeburger Str. 2	47800	Krefeld
	Saat-zucht Firlbeck GmbH & Co. KG	Johann-Firlbeck-Str. 20	94348	Atting
H	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	Altenberger Str. 1a	50668	Köln
	HegeSaat GmbH & Co. KG	Schloßstr. 12	78224	Singen
	Hybro Saat-zucht GmbH & Co. KG, c/o Saaten-Union GmbH	Eisenstr. 12	30916	Isernhagen HB
	HZPC Deutschland GmbH	Haßlau 2	49406	Eydelstedt
I	IB Sortenvertriebs GmbH	Werftstr. 218	24143	Kiel
	I.G. Pflanzenzucht GmbH	Reichenbachstr. 1	85737	Ismaning
	I.G. Saat-zucht GmbH & Co. KG	Am Park 3	18276	Gülzow-Prüzen
	InterSaat-zucht GmbH	Eichethof 6	85411	Hohenkammer
	Interseed Potatoes GmbH	Groß Charlottengroden 6b	26409	Wittmund
K	KWS LOCHOW GmbH	Ferdinand-von-Lochow-Str. 5	29303	Bergen
	KWS SAAT SE & Co. KGaA	Grimsehstr. 31	37555	Einbeck
L	Limagrain GmbH	Griewenkamp 2	31234	Edemissen
M	C. Meijer B.V.	Bathseweg 45	NL-4416	ZG Kruiningen
N	Saat-zucht Niehoff Inh. Dr. Inka Müller-Scheeßel	Gutshof 1	17209	Bütow
	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	Hohenlieth-Hof 1	24363	Holtsee
	Nordic Seed Germany GmbH	Kirchhorster Str. 16	31688	Nienstädt
	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft mbH	Bahnhofstr. 53	29574	Ebstorf
	Nordsaat Saat-zucht GmbH	Böhnhäuser Str. 1	38895	Langenstein
	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs GmbH	Parkweg 4	18190	Sanitz-Groß Lüsewitz
O	PZO-Pflanzenzucht Oberlimpurg	Oberlimpurg 2	74523	Schwäbisch Hall
P	P. H. Petersen Saat-zucht Lundsgaard GmbH	Streichmühler Str. 8a	24977	Grundhof
	Saat-zucht Rudolf Pohl KG	Brookweg 6	25560	Schenefeld
R	RAGT 2n S.A.S.	Rue Emile Singla, Site de Bourran	F-12000	Rodez Cedex 9
	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	Untere Wiesenstr. 7	32120	Hiddenhausen
	Raiffeisen Centralheide eG	Celler Str. 58	29614	SoItau
	RAISA eG	Wiesenstr. 8	21680	Stade
S	Saatbau Deutschland GmbH	Nußbaumstr. 14	80336	München
	Saaten-Union GmbH	Eisenstr. 12	30916	Isernhagen HB
	Pflanzenzucht SaKa GmbH & Co. KG	Dorfstr. 39	17495	Ranzin
	SaKa Pflanzenzucht GmbH & Co. KG	Albert-Einstein-Ring 5	22761	Hamburg
	Schwarzwälder Saat-zucht Georg Heinhold	Eberhardtstr. 85c	89077	Ulm
	Saat-zucht Schweiger GbR	Feldkirchen 3	85368	Moosburg

Sortenschutzinhaber / ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: Februar 2020)

S	Saatzucht Schmidt	Kraftgasse 60	76829	Landau-Queichheim
	SECOBRA Saatzeit GmbH	Feldkirchen 3	85368	Moosburg
	Saatzeit Senghaas-Kirschenlohr	Friedrich-Ackermann-Str. 11	74081	Heilbronn
	Solana GmbH & Co. KG	Albert-Einstein-Ring 5	22761	Hamburg
	Südwestdeutsche Saatzeit GmbH & Co. KG	Im Rheinfeld 1-13	76437	Rastatt
	Saatzeit Steinach GmbH & Co. KG	Wittelsbacherstr. 15	94377	Steinach
	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	Aspachhof	97215	Uffenheim
	Strube Research GmbH & Co. KG	Hauptstr. 1	38387	Söllingen
	Syngenta Seeds GmbH	Zum Knipkenbach 20	32107	Bad Salzuflen
	SZB Polska sp. z o.o. sp.k.	ul. Wyspianskiego 43	PL-60-751	Poznan
T	Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf, Abt. Saatzeit	Markgrafenstr. 12	91746	Weidenbach
U	Uniplanta Saatzeit KG	Neuburger Str. 6	86564	Brunnen-Niederarnbach
V	Vereinigte Saatzeiten eG	Bahnhofstr. 51	29574	Ebstorf
W	Wilhelm Weuthen GmbH & Co. KG	Windhauser Weg 1	41366	Schwalmtal
Z	ZG Raiffeisen eG, Geschäftsbereich Pflanzliche Produktion	Lauterbergstr. 1-5	76137	Karlsruhe



Gemeinsam zum Erfolg

Fairness für den Züchtungsfortschritt

1. Gemeinsam zum Erfolg.

Es gibt kaum eine Innovation, die so leicht kopierbar und vermehrbar ist wie eine Sorte. Der Sortenschutz schützt das geistige Eigentum der Züchter und regelt die Refinanzierung unserer aufwändigen Züchtungsleistung, damit Züchtungsfortschritt für eine zukunftsfähige Landwirtschaft generiert werden kann.

2. Weniger ist mehr.

Um den Aufwand für Landwirte und Züchtungsunternehmen zu verringern, haben die Züchter die Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV) mit der zentralen Erhebung der Nachbaugebühren beauftragt.

3. Fair Play auch bei Saat- und Pflanzgut.

Unser Ziel ist eine flächendeckende Erhebung der Nachbaugebühren – für Fairness innerhalb der Landwirtschaft und eine gerechte Entlohnung unserer Züchtungsleistung.

4. Alles, was Recht ist.

Als Landwirt haben Sie bei bestimmten landwirtschaftlichen Arten das Recht auf Nachbau gegen die Zahlung von Nachbaugebühren (in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenzgebühr). Im Gegenzug haben wir das Recht, Auskunft zu verlangen und Nachbaugebühren zu erheben. Erfüllt ein Landwirt nur eine dieser Bedingungen nicht, begeht er eine Sortenschutzrechtsverletzung und ist dem Sortenschutzinhaber u. a. zum Schadensersatz verpflichtet.

5. Ausnahmen bestätigen die Regel.

Ausgenommen vom Recht auf Nachbau sind Hybriden, synthetische Sorten und geschützte Sorten bestimmter Arten (z. B. Senf, Gräser, bestimmte Arten von Klee). Bei diesen Produkten darf ausschließlich zertifiziertes Saatgut eingesetzt und kein Nachbau betrieben werden.

6. Ihre Ernte für Ihren Betrieb.

Ihr im eigenen Betrieb erzeugtes Erntegut bestimmter Arten dürfen Sie dann zu Saat Zwecken im eigenen Betrieb erneut einsetzen, wenn Sie die Nachbaubedingungen (Zahlung der Nachbaugebühr, Auskunftserteilung nach ordnungsgemäßer Aufforderung) erfüllen. Es darf jedoch nicht zu Saat Zwecken an Dritte abgegeben werden.

7. Wer bestellt, der bezahlt.

Die Pflicht, Nachbaugebühren zu zahlen, entsteht mit der Aussaat und ist bis spätestens zum Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahres (30. Juni) zu erfüllen – unabhängig von einer vorherigen Aufforderung. Der Verwendungszweck der Ernte oder das Ernteergebnis sind nicht entscheidend für die Entstehung dieser Pflicht. Auch wenn Sie beispielsweise Saatgut zur Begrünung aussäen, sind Gebühren zu entrichten.

8. Ehrlich gesagt – gerecht gehandelt.

Wenn Sie Nachbau betreiben, sind Sie zur Zahlung einer Nachbaugebühr und – nach einer Auskunftsaufforderung unter Nennung der Sorten, für die uns Anhaltspunkte vorliegen – zur Auskunft verpflichtet. Diese Auskunftspflicht gilt auch für die Aufbereiter Ihres Nachbausaatgutes.

9. Kein Kavaliersdelikt.

Die unerlaubte Abgabe und der Erwerb von nicht zertifiziertem Saatgut (Konsumware) zu Saat Zwecken sind Schwarzhandel und verstoßen gegen das Sortenschutzgesetz und das Saatgutverkehrsrecht.

Z-SAATGUT.DE



Qualität mit Zertifikat.



Besuchen Sie uns
www.z-saatgut.de



Folgen Sie uns:
facebook.com/ZSaatgut